

Das Dokument des Grauens
Eine Chronik des Horrorfilms

Band 1
Die Wiege des Schreckens

Ralf Ramge

Vollausgabe, Version 1.0, Stand: 19. Juli 2013

Ralf Ramge, Postfach 66, 3123 Belp, Schweiz
dokument.des.grauens@gmail.com, <http://retro-park.ch>

Das Dokument des Grauens
Eine Chronik des Horrorfilms
Band 1: Die Wiege des Schreckens
von Ralf Ramge
mit Bibliographie und Index
Nichtkommerzielle Veröffentlichung und Verwendung
©1999 - 2013 Freshpics Studios Ramge, alle Rechte vorbehalten

Umschlagfoto vorne: Set von „20000 lieues sous les mers“,
©1907 Star Film
Umschlagfoto hinten: Paul Wegener, „Der Student von Prag“,
©1913 Deutsche Bioscop GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Eine kurze Reise durch die Zeit	11
	Die Katharer	11
	Der Kreuzzug gegen die Albigenser (1209)	12
	Die heilige Inquisition (1233)	13
	<i>Dante Alighieri: La divina commedia (1321)</i>	15
	Der Schwarze Tod (1346)	16
	Gilles de Rais (1404–1440)	19
	<i>Gyot Marchant: Danse macabre (1435)</i>	26
	Vlad Țepeș (1411–1476)	28
	Hieronymus Bosch (1470)	32
	<i>Heinrich Institoris, Jakob Sprenger: Malleus malificarum (1487)</i>	34
	<i>Hans Holbein der Jüngere: Totentanz (1526)</i>	39
	<i>Christopher Marlowe: The Tragical History of the Life and Death of Doctor Faustus (1604)</i>	40
	Elisabeth Báthory (1560–1614)	40
	<i>John Milton: Paradise Lost (1667)</i>	44
	Der große Gewittersturm (1638)	44
	Die Hexenprozesse von Salem (1692)	46
	<i>Thomas Parnell: A Night-Piece on Death (1714)</i>	51
	Joseph Pitton de Tournefort: <i>Relation d'un voyage au levant (1717)</i>	52
	Visum et repertum von Flückinger (1732)	53
	<i>Dom Augustin Calmet: Vom Erscheinen der Geister und denen Vampyren (1746)</i>	55
	<i>Horace Walpole: The Castle of Otranto (1765)</i>	56
	<i>Uneda Akinari: Ugetsu monogatari (1766)</i>	56
	<i>Anne Radcliffe: The Mysteries of Udolpho (1794)</i>	56
	<i>William Beckford: Vathek (1794)</i>	56
	<i>Henry Fuseli: The Nightmare (1781)</i>	57
	<i>Matthew Lewis: Ambrosio, or The Monk (1795)</i>	58
	<i>Friedrich Laun, Johann August Apel: Das Gespensterbuch (1811 – 1815)</i>	59
	<i>Mary Wollstonecraft Shelley: Frankenstein, or The Modern Prometheus (1818)</i>	59

<i>E.T.A. Hoffmann: Nachtstücke (1817)</i>	60
<i>Victor Hugo: Nôtre-Dame de Paris (1831)</i>	60
<i>Jakob und Wilhelm Grimm: Kinder- und Hausmärchen (1832)</i>	62
<i>Edgar Allan Poe (1809–1849)</i>	63
<i>Penny Dreadful, Penny Gaff (1830)</i>	64
<i>Nikolai Wassiljewitsch Gogol: Wij (1835)</i>	64
<i>Nathaniel Hawthorne: Young Goodman Brown (1835)</i>	65
<i>Alexei Konstantinowitsch Tolstoi: Sem’ya Vurdalaka (1839)</i>	66
<i>Alexandre Dumas: Le meneur de loups (1857)</i>	67
<i>Robert Browning: The Ring and the Book (1868)</i>	67
<i>Sheridan Le Fanu: Carmilla (1872)</i>	68
<i>Jack the Ripper (1888)</i>	70
<i>Edvard Munch: Der Schrei der Natur (1893)</i>	76
<i>Edvard Munch: Vampir (1894)</i>	78
<i>Das Kinetoskop von Thomas A. Edison (1894)</i>	80
<i>Der Cinématographe von Louis und Auguste Lumière (1895)</i>	80
3 1896	83
4 Eine kurze Reise durch die Zeit	89
<i>H.G. Wells: The Island of Dr. Moreau (1896)</i>	89
<i>Bram Stoker: Dracula, or The Undead (1897)</i>	89
<i>Le Théâtre du Grand-Guignol (1897)</i>	90
5 1897	93
6 Eine kurze Reise durch die Zeit	97
<i>Henry James: The Turn of the Screw (1898)</i>	97
7 1898	99
8 1899	103
9 1900	109
10 1901	115
11 1902	121
12 Eine kurze Reise durch die Zeit	133
<i>Joseph Conrad: The Heart of Darkness (1902)</i>	133
13 1903	137
14 1904	151

Inhalt

15 Eine kurze Reise durch die Zeit	159
Vaudeville und Nickelodeon (1904)	159
16 1905	165
17 1906	175
18 Eine kurze Reise durch die Zeit	187
<i>Algernon Blackwood: The Listener and Other Stories (1907)</i>	187
<i>Hermetic Order of the Golden Dawn</i>	189
<i>Aleister Crowley</i>	190
19 1907	193
20 1908	205
21 1909	229
22 Eine kurze Reise durch die Zeit	259
<i>The Motion Picture Patents Company</i>	259
<i>Hollywood</i>	263
<i>Horror und Sex: Theda Bara</i>	264
23 Frankenstein (1910)	267
24 1910	283
25 L'inferno (1911)	309
26 1911	333

Kapitel 21

1909

1909 war ein eher unauffälliges Jahr. Mit James Mason, David Niven, Douglas Fairbanks jr. und Michael Rennie wurden vier großartige Mimen geboren, ebenso wie Elia Kazan. Kazan sollte später ein begnadeter Regisseur werden und als Entdecker von James Dean und Marlon Brando Filmgeschichte schreiben, aber auch als Denunziant von Hollywoodkollegen während der amerikanischen Kommunismushysterie der 50er Jahre. Die USA erlebten ihre erste große Ölkatastrophe mit dem *Lakeview Gusher*. Im kalifornischen Kern County bohrte die Lakeview Oil Company nach Erdgas und traf dabei unbeabsichtigt auf eines der größten Ölvorkommen der USA. Das Resultat war ein Geysir aus Öl, der 18 Monate lang insgesamt 9 Millionen Barrel Öl in die Luft schießen ließ. Theodore Roosevelt übergab das Amt des amerikanischen Präsidenten an William Howard Taft. Robert Peary und Matthew Henson erreichten beinahe als erste Menschen den Nordpol, mussten jedoch wenige Meilen zuvor umkehren. Und in der Filmwelt setzte sich der Trend des Vorjahres fort, eine Vielzahl von Filmen wurde produziert. Leider sind nur wenige noch erhalten.

Die Filmindustrie Italiens scheint 1909 die Fantastik für sich entdeckt zu haben. Acht Genrebeiträge des Landes innerhalb eines Jahres sind bemerkenswert viel für die damalige Zeit. Beginnen wir mit den unbekannteren Vertretern des italienischen Kinos.

Von **Antico romano (1909)**¹ wissen wir heute noch, dass er von drei Professoren erzählt, die in eine alte Gruft hinabsteigen, welche die Jahrtausende unangetastet überdauerte. Dort treffen sie auf einen römischen Gladiator, der immer noch lebt. Der Film gilt als verschollen, wie die meisten Kurzfilme aus jenen Jahren.

Gleiches gilt für **La bacchetta del diavolo (1909)**², der ebenfalls von der Società Italiana Cines veröffentlicht und ebenso nicht archiviert wurde. Es ist ein verlorener,

¹ **Antico romano**, aka **Der antike Römer**, aka **The Ancient Roman** (*Società Italiana Cines, Italien 1909, Länge: ca. 145m, 7 Minuten*)

² **La bacchetta del diavolo**, aka **La bacchetta magica**, aka **Des Teufels Zauberstab**, aka **The Devil's Wand** (*Società Italiana Cines, Italien 1909, Länge: ca. 126m, 6 Minuten*)

nahezu unbekannter Film, der nur in Katalogen auftaucht. Ebenso schlecht ist es um **Romanzo di un pittore (1909)**³ bestellt.

La perla meravigliosa (1909)⁴ gilt auch als verschollen, aber wir wissen immerhin, worum es in diesem Film ging. Der Film handelt von einem Fischer, der eine wunderschöne Perle besitzt. Doch diese Perle ist verwünscht. Der Fischer gerät in ihren Bann. Die Perle bringt ihn dazu, in das Meer zu laufen, wo er ertrinkt.

Der Produzent Arturo Ambrosio, bekannt geworden vor allem durch römische Historiendramen wie *Nerone (1909)*, *Ultimi giorni di Pompeii, Gli (1913)* und *Quo Vadis? (1925)*, finanzierte eine Verfilmung des klassischen französischen Romans *Le diable boiteux* von Alain-René Lesage. **Il diavolo zoppo (1909)**⁵ erzählt von Don Cleofa Leandro Perez Zambullo, einem Studenten, der die schöne Tomasa besucht. Doch er wird von vier Schlägern empfangen, welche ihn zur Heirat zwingen wollen.

Auf seiner Flucht landet Leandro bei dem Krüppel Asmodeus, der sich auf zwei Krücken durch das Leben schleppt. Aber Asmodeus ist der Teufel. Er gibt Leandro eine magische Brille, welche ihn durch steinerne Wände sehen lässt, und nimmt ihn mit auf einen Flug über die Hausdächer der Stadt. So schaut Leandro durch die Hausdächer und sieht schließlich Tomasa, die mit den Angreifern an einem Tisch sitzt. Sie steckt mit ihnen unter einer Decke! Der Teufel nimmt Rache für Leandro und stiftet eine Schlägerei an, nach welcher Leandros Peiniger verhaftet und ins Gefängnis gesteckt werden. Und es gibt noch ein Happy End: In Leandros Gestalt rettet er die schöne Serafina aus einem Feuer und Leandro wird schließlich mit ihr vermählt.

Aus der gleichen Filmwerkstatt wie **Il diavolo zoppo (1909)** stammt **La ballata di una strega (1909)**⁶. Darin hört eine Hexe den klaren Gesang eines Fischers und vergeht vor Neid. Er singt zu schön, schöner als sie es ertragen kann. Sie verhext ihn und bringt ihn dazu, sich selbst zu ertränken. Anschließend singt sie ihre eigene Ballade.

Der Regisseur Oreste Gheradini drehte mit **Fedra (1909)**⁷ eine Verfilmung einer griechischen Sage. Phädra, die Frau von Theseus, liebt ihren Stiefsohn Hippolytus. Von

³ **Romanzo di un pittore**, aka **Die Romanze eines Malers**, aka **The Devil and the Painter** (*Latium Film, Italien 1909, Regie: Azeglio Pineschi, Länge: ca. 283m, 16 Minuten*)

⁴ **La perla meravigliosa**, aka **Die wunderbare Perle**, aka **The Wonderful Pearl**, aka **The Marvelous Pearl** (*Società Italiana Cines, Italien 1909, Länge: ca. 201m, 11 Minuten*)

⁵ **Il diavolo zoppo**, aka **Le diable boiteux**, aka **The Devil on Two Sticks** (*Società Anonima Ambrosio, Italien 1909, Regie: Luigi Maggi, Kamera: Giovanni Vitrotti, Darsteller: Enrico Vaser, Gigetta Morano, Ercole Vaser, Mario Voller-Buzzi Länge: ca. 207m, 12 Minuten*)

⁶ **La ballata di una strega**, aka **La Ballate della strega**, aka **Die Ballade von einer Hexe**, aka **The Witch's Ballad** (*Società Anonima Ambrosio, Italien 1909, Regie: Luigi Maggi, Kamera: Giovanni Vitrotti, Darsteller: Paolo Azzurri, Oreste Grandi, Umberto Mozzato, Mirra Principi, Mary Cleo Tarlarini, Ercole Vaser, Ernesto Vaser, Serafino Vite Länge: ca. 160m, 9 Minuten*)

⁷ **Fedra**, aka **Fedra (Dramma mitologico dell'Antica Grecia)**, aka **Phädra**, aka **Phaedra** (*Società Italiana Cines, Italien 1909, Regie: Oreste Gherardini, Länge: ca. 294m, 16 Minuten*)

sich selbst angeekelt, möchte sie ihn loswerden und bezichtigt ihn eines Verbrechens. Von Theseus verstoßen, flieht Hippolytus mit seiner Geliebten Aricie. Doch er kommt zu Tode, und Phädra tötet sich selbst.

Der Film ist inhaltlich mehr Historiendrama als der Fantastik zugeneigt. Aber es gibt ein Seemonster zu sehen. Leider ist der schwerbeschädigte Nitratfilm nur noch in Fragmenten erhalten und die Fragmente in falscher Reihenfolge angeordnet. Von den originalen 322 Metern haben nur noch 42 Meter überlebt und die Sequenz mit dem Monster gehört leider zu den verlorenen Szenen.

Il genio del lago (1909)⁸ ist ein lose an den antiken Mythos der Undine, einer jungfräulichen Wassernymphe, angelegter Film um einen Ritter, der von dieser verhext wird und sich in sie verliebt.

Italien kann 1909 auch ein Meisterwerk vorweisen. **L'inferno (1909)**⁹ ist eine geniale Verfilmung von Dante Alighieris *La divina commedia*. Guiseppe de Ligouro verfilmte ein Fragment des ersten Teils des Werks, das den Titel „Inferno“ trägt. Virgilio führt Dante durch die Hölle und zeigt ihm die Schrecken, welche auf Sünder warten.

Die Schwierigkeit bei diesem Film ist, dass er nicht eigenständig ist. Diese Produktion entstand zwar 1909, erlebte aber jedoch nur sehr eingeschränkte Aufführungen. Giuseppe De Liguoro produzierte 2010 den noch fehlenden Teil von Alighieris berühmtem Werk in den zwei folgenden Jahren und veröffentlichte diesen dann zusammen mit **L'inferno (1909)** im Jahr 1911 in Form eines einzigen Mammutwerkes: **L'inferno (1911)**, mit einer Laufzeit von mehr als einer Stunde. Da die Fassung von 1911 den ersten Teil vollständig enthält, werden wir an dieser Stelle nicht näher auf den Film eingehen, sondern diese dann im Rahmen der Besprechung von **L'inferno (1911)** mitbehandeln.

Verlassen wir Italien und orientieren uns weiter nördlich, nach Dänemark. Dänische Filme mit Hang zum Fantastischen aus der Produktion der Nordisk Film hatten 1909 bereits eine gewisse Tradition. Der Produzent Ole Olsen und sein Stammregisseur Viggo Larsen hatten bereits mit **Fyrtojjet (1907)** und **Trilby (1908)** auf sich aufmerksam gemacht. 1908 legten sie mit *Sherlock Holmes (1908)* den Grundstein zu einer Filmserie um den berühmten Detektiv. Sherlock Holmes wurde von Viggo Larsen selbst verkörpert.

⁸ **Il genio del lago**, aka **Undine**, aka **The Spirit of the Lake** (*Società Italiana Cines, Italien 1909, Länge: ca. 223m, 12 Minuten*)

⁹ **L'inferno**, aka **Dantes Inferno**, aka **Dante's Inferno** (*SAFFI-Comerio, Italien 1909, Regie: Guiseppe de Ligouro, Kamera: Emilio Proncarolo, Darsteller: Salvatore Papa, Arturo Pirovano, Guiseppe de Ligouro, Pier Delle Vigne, A. Milta, Emilise Beretta, Länge: ca. 365m, 20 Minuten*)

Bereits 1909 entstand der sechste Teil dieser Filmreihe, **Den graa Dame (1909)**¹⁰. Der Film erzählt eine Geistergeschichte, welche sehr frei Arthur Conan Doyles berühmtem Kriminalroman *The Hound of the Baskervilles* nachempfunden wurde.

Der Film spielt im Anwesen eines gewissen Lord Beresford. In diesem soll der Geist einer in grau gekleideten Frau sein Unwesen treiben. Jeder Mensch, welchem das Gespenst erscheint, stirbt kurz nach dieser Begegnung.



Abbildung 21.1: **Den graa dame (1909)**: Sherlock Holmes (rechts) wird überrascht

Sherlock Holmes wird herbeigerufen und macht sich mit Unterstützung durch Dr. Watson sofort an die Ermittlungen. An ein übernatürliches Phänomen glaubt er natürlich nicht und prompt erwischt er auch den Schurken, der hinter den Vorkommnissen steckt. Es handelt sich um den Neffen des reichen Familienoberhauptes, welcher sich als Gespenst verkleidet und Leute um die Ecke bringt, um auf diese Art und Weise das Familienvermögen in seine gierigen, mörderischen Hände zu bekommen.

In **Den graa Dame (1909)** taucht in der Tat ein Geist auf, kein mörderischer Hund wie in der berühmten Vorlage. Aber dennoch gilt der Film heute als die erste Verfilmung von *The Hound of the Baskervilles*, der wohl berühmtesten und am meisten verfilmten Geschichte über die Abenteuer von Sherlock Holmes. Der Film war ein großer Erfolg und fesselte sein Publikum. Wenn Sherlock Holmes durch die dunklen Gänge des Hauses schlich und man ständig damit rechnen musste, dass das Gespenst auftaucht, war das für die Zuschauer enorm aufregend. Und als am Schluss dann das Gespenst wirklich auftauchte, war dies ein wunderbarer Höhepunkt des Films. Aber obwohl **Den graa Dame (1909)** eine klassische Gespenstergeschichte ist, liegt der Fokus nicht auf dem Erzeugen von Angst. Nein, die Horrorelemente dienen alleine dem Erzeugen von Spannung. **Den graa Dame (1909)** ist ein klassisches Beispiel dafür, wie schmal der Grat zwischen Horrorfilm und Thrillern ist.

Viggo Larsen verkörperte hier den Detektiv zum sechsten und letzten Mal. Otto Lagoni übernahm die Rolle in den weiteren Folgen der Serie, auf ihn folgte Alwin Neuß und schließlich Holger Rasmussen. Der Grund hierfür lag nicht etwa an einem Desinteresse Larsens an der Rolle, sondern er wanderte 1910 nach Deutschland aus.

¹⁰ **Den graa Dame**, aka **Sherlock Holmes VI**, aka **Af Sherlock Holmes' Oplevelser VI**, aka **The Grey Lady**, aka **The Grey Dame** (Nordisk Film, Dänemark 1909, Produktion: Ole Olsen, Regie: Viggo Larsen, Drehbuch: Viggo Larsen, nach dem Roman *The Hound of the Baskervilles* von Arthur Conan Doyle, Kamera: Axel Sørensen, Darsteller: Viggo Larsen, Holger Madsen, Gustave Lund, Elith Pio, Poul Welander, Länge: ca. 307m, 14 Minuten)

Viggo Larsen selbst blieb als Regisseur und Schauspieler weiterhin aktiv. Gegen Ende des Ersten Weltkriegs erlosch sein Interesse am Regiestuhl etwas und er konzentrierte sich neben dem Schauspiel, seiner eigentlichen Leidenschaft, auch auf ein Dasein als Produzent. Bis zu seiner letzten Arbeit im Jahr 1942 war er jedoch vorrangig als Darsteller tätig. 1945 ging er dann wieder nach Dänemark zurück. Doch bevor er seine Heimat 1910 verließ, drehte er noch zwei weitere Filme für Nordisk, welche für uns von Interesse sind.

Larsens **Heksen og Cyklisten (1909)**¹¹ ist ein Trickfilm von Viggo Larsen, wie sie schon von Georges Méliès und Segundo de Chomón zu Dutzenden gedreht wurden; allerdings drehte Larsen seinen Film im Freien und nicht wie seine Vorgänger hauptsächlich im Studio.

Ein Radfahrer träumt nachts, er würde die Straße entlangradeln und dabei auf eine Hexe treffen. Diese wedelt mit ihrem Zauberstab und treibt Unfug mit ihm. Mal fährt er rückwärts, mal hängt sein Rad plötzlich hoch in einem Baum, am Ende fährt die Hexe auf dem Rad davon. Dann erwacht er aus seinem Schlaf und die eigenartigen Geschehnisse setzen sich im wirklichen Leben fort.

Der Film mit dem für deutsche Ohren etwas sperrigen Titel **Lamaklostrets hemmelighed (1909)**¹² ist der dritte Teil einer 1909 von Viggo Larsen inszenierten Kriminalfilmreihe mit Elementen des Fantastischen. Diese fokussiert sich auf den Superschurken Dr. Nicola, dargestellt durch August Blom. In **Lamaklostrets hemmelighed (1909)** werden Verstor-



Abbildung 21.2: Viggo Larsen, fotografiert von dem bekannten Berliner Fotografen Alexander Binder in den 20er Jahren

¹¹ **Heksen og Cyklisten**, aka **Radler und Hexe**, aka **Witch and the Cyclist**, aka **Cyclist and the Witch** (Nordisk Film, Dänemark 1909, Produktion: Ole Olsen, Regie: Viggo Larsen, Kamera: Axel Sørensen, Darsteller: Viking Ringheim, Petrine Sonne, Länge: ca. 59m, 3 Minuten)

¹² **Lamaklostrets Hemmelighed**, aka **Doktor Nicola III**, aka **Dr. Nicola III**, aka **Dr. Nicola in Tibet**, aka **The Mystery of the Lama Convent** (Nordisk Film, Dänemark 1909, Produktion: Ole Olsen, Regie: Viggo Larsen, Darsteller: August Blom, Axel Boesen, Franz Skondrup, Aage Brandt, Länge: ca. 395m, 19 Minuten)

bene von geheimnisvollen buddhistischen Mönchen wieder zum Leben erweckt. **Lamaklostrets hemmelighed (1909)** war der Abschluss einer Trilogie um Dr. Nicola und einen geheimnisvollen chinesischen Zauberstab, welchen der böse Verbrecher an sich bringen möchte. Alle drei Teile haben nicht überlebt.

Dann wäre da noch **Den skæbnesvangre opfindelse (1909)**¹³ zu nennen, eine Verfilmung von Robert Louis Stevensons *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* und Dänemarks bekanntester Beitrag zum Horrorgenre aus diesem Jahr.



Abbildung 21.3: *Dr. Jekyll und Mr. Hyde* in **Den skæbnesvangre opfindelse (1909)**

August Blom, der Darsteller des Dr. Nicola in Viggo Larsens **Lamaklostrets hemmelighed (1909)**, adaptierte Stevensons Roman, nahm auf dem Regiestuhl Platz und agierte ebenso vor der Kamera. Auch Viggo Larsen ist in einer Nebenrolle zu sehen. Die Hauptrolle des Dr. Jekyll übernahm Alwin Neuß, der spätere Darsteller des Sherlock Holmes, und Emilie Sannom hatte die Rolle der Maud inne, Jekylls Geliebte.

Der Film orientiert sich relativ eng an Stevensons Vorlage, allerdings wird er am Ende durch ein lächerliches Ende stark entwertet. Wie damals oft üblich wird das Übernatürliche und Schreckliche relativiert, als Jekyll in seinem Stuhl sitzend aus dem Albtraum erwacht.

Bei diesem Film gibt es mitunter etwas Verwirrung wegen seines Entstehungsjahres. Er wird oftmals mit dem Jahr 1910 in Verbindung gebracht, vor allem in amerikanischen Medien. Dies ist jedoch falsch und beruht darauf, dass der Film erst 1910 seine amerikanische Uraufführung erlebte. Aber eben nur die amerikanische Premiere, nicht die dänische.

In diesem Jahr gab es in Großbritannien eine Auseinandersetzung zwischen dem Schiffsarzt Dr. Frederick Cook und dem Expeditionsleiter Robert Edwin Peary. Peary behauptete 1909, als erster Mensch den Nordpol erreicht zu haben. Cook, ein ehemaliger Teilnehmer an einer Polarexpedition, welche Peary 1891 unternommen hatte, behauptete umgekehrt, bereits 1908 dort gewesen zu sein. Die Medienschlacht zwischen den beiden Männern entbrannte. Walter R. Booth lieferte hierzu einen satiri-

¹³ **Den skæbnesvangre opfindelse**, aka **Dr. Jeckyll og Mr. Hyde**, aka **Ein seltsamer Fall**, aka **Dr. Jekyll and Mr. Hyde** (Nordisk Film, Dänemark 1909, Produktion: Ole Olsen, Regie: August Blom, Drehbuch: August Blom, nach *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* von Robert Louis Stevenson, Kamera: Axel Graatkjaer, Darsteller: Alwin Neuß, Oda Alstrup, August Blom, Victor Fabian, Julie Henriksen, Rigmor Jerichau, Ella La Cour, Viggo Larsen, Holger Pedersen, Emilie Sannom, Einar Zangenberg, Länge: ca. 429m, 22 Minuten)

schen Kommentar mit dem Titel **Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909)**¹⁴. In dieser ersten Verfilmung der Motive des Barons Münchhausen fliegt der Baron zum Nordpol und begegnet dort dem „Geist des Nordens“.

Clarendon produzierte Percy Stows **Electric Transformation (1909)**¹⁵, einen weiteren Film über die Wunder der Wissenschaft in der Tradition von **Liquid Electricity (1907)** und **Galvanic Fluid (1908)**. Professor Bode ist in der Lage, mit seinen elektrischen Werkzeugen jede Krankheit zu heilen. Und noch mehr, wie er einer Gruppe von leichtgläubigen Zuschauerinnen vorführt. Er kann Eisen schmelzen und zu einer Büste verformen. Er kann menschliche Gesichter schmelzen und die Gesichtszüge verändern. Und am Ende verändert er sein eigenes Aussehen. **Electric Transformation (1909)** war ein Trickfilm in der Art jener aus dem Studio von Georges Méliès, also 1909 schon nichts Besonderes mehr.

The Haunted Man (1909)¹⁶ ist ein nahezu vergessener Film. Es handelt sich hierbei um den ersten Film, welcher sich der Doppelgänger-Thematik annahm. Ein Mann wird ständig von einer geisterhaften Erscheinung verfolgt. Diese ahmt jede Bewegung des Mannes nach, wie ein Schatten. Aber nur der Mann selbst kann die Geistergestalt sehen ...

Dieser Film ist wohl hoffnungslos verloren. Ein kleiner Film eines nahezu unbekanntes Regisseurs und nur durch einen kleinen Verleih in Umlauf gebracht, da sind die Chancen sehr gering, dass er noch einmal irgendwo auftaucht.

Auch **What Happened to Brown (1909)**¹⁷ ist ein kleiner, verschollener Film. In dieser Slapstick-Komödie gerät ein Mann in einer Fabrik in große Maschinen und wird von ihnen zermatscht.

Es gibt drei weitgehend unbekanntes Produktionen einer Produktionsgesellschaft namens Urban-Eclipse. Dies war ein Joint Venture von Charles Urban, dem Inhaber der Urban Trading Company, mit Eclipse, einem kleinen französischen Studio und Radiosender. Bei diesen drei Filmen gibt es das Problem, dass das Produktionsland unklar ist; es könnte sich um britische Filme handeln, welche über Eclipse in Frankreich vertrieben wurden, aber genauso gut auch um französische Filme, deren Vertrieb Urban übernahm. Die Hinweise auf die Filme stammen aus amerikanischen Filmzeitschriften, doch der amerikanische Vertrieb wurde von Kleine Optical lizenziert, und

¹⁴ **Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record**, aka **Capturing the North Pole**, aka **How I Cook'ed Peary's Record**, aka **How I Cook'ed Peary's Record**, aka **How Cook Cooked Peary at the Pole**, aka **Up the Pole** (*Urban Trading Company, UK 1909, Regie: Walter R. Booth, Länge: ca. 116m, 6 Minuten*)

¹⁵ **Electric Transformation** (*Clarendon, UK 1909, Regie: Percy Stow, Länge: ca. 126m, 7 Minuten*)

¹⁶ **The Haunted Man** (*Walturdaw Company, UK 1909, Regie: William Duskes*)

¹⁷ **What Happened to Brown** (*Cricks Martin Films, UK 1909, Regie: David Aylott, Darsteller: Johnny Butt*)

dort bediente man sich natürlich der Kopien des britischen Verleihs. Somit ist die tatsächliche Herkunft der Filme effektiv verschleiert.

Die amerikanische Fachzeitschrift *Moving Picture World* veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 8. Mai 1909 eine Kritik zu **A Timely Apparation (1909)**¹⁸. Dort wird eine unschuldige Frau der Hexerei bezichtigt und soll auf dem Scheiterhaufen verbrannt werden. Doch gerade noch rechtzeitig erscheint der Geist ihres Vaters, und ihre Folterer sterben aus Angst.

Ebenfalls in der *Moving Picture World*, diesmal in der Ausgabe vom 26. Juni 1909, finden sich Erwähnungen von **The Phantom Sirens (1909)**¹⁹. In diesem Film werden Fischer von Sirenen in ein nasses Grab gelockt.

Und dann wäre noch **Tale of the Fiddle (1909)**²⁰. Eine junge Frau wird in dieser Variation des Faust-Themas von einem Verbrecher bedroht, aber ein Ritter rettet sie. Das Mädchen verliebt sich hoffnungslos in seinen Retter, doch die Liebe wird nicht erwidert. Daher schließt sie einen Pakt mit dem Teufel, welcher ihre eine Fiedel überreicht. Wer auch immer unter den Einfluss des Instruments gerät, wird sich in die Frau verlieben. Allerdings nur für ein Jahr. Denn dann ist die Frist um, und der Teufel wird zurückkehren, um sich ihre Seele zu holen, denn das ist der Preis für den Handel. Die junge Frau willigt ein und gewinnt die Liebe des Ritters. Doch nach einem Jahr kommt der Teufel zurück.



Abbildung 21.4: *Tumult im Hotelbett:*
L'hôtel hanté (1909)

In Frankreich waren die Pathé Frères noch immer sehr aktiv. **L'hôtel hanté (1909)**²¹ von Segundo de Chomón ist eine der vielen Pathéproduktionen, welche 1909 entstanden. Segundo de Chomón schuf einen nahezu handlungsfreien Trickfilm, der vor allem *jump cuts* und *stop motion* intensiv demonstriert.

Er zeigt uns zuerst einen Mann, der pausenlos in, auf und unter einem Bett herumtollt, welches von zwei Geistern ständig bewegt wird. Manchmal verschwinden die Geister und das Bett bewegt sich von alleine, dann kehren sie wieder zurück, und stets wirbelt der Dar-

steller ihres Opfers ohne sichtbare Schnitte durch die Kulisse. In der zweiten Hälfte des Films folgen vorwiegend *stop motion* Tricks. Der von Geistern geplagte Mann verzweifelt zuerst mit einem, dann mit mehreren Holzstühlen. Diese vermehren sich,

¹⁸ **A Timely Apparation** (*Urban-Eclipse, UK oder Frankreich 1909, Länge: ca. 183m, 10 Minuten*)

¹⁹ **The Phantom Sirens** (*Urban-Eclipse, UK oder Frankreich 1909, Länge: ca. 239m, 14 Minuten*)

²⁰ **Tale of the Fiddle** (*Urban-Eclipse, UK oder Frankreich 1909, Länge: ca. 238m, 13 Minuten*)

²¹ **L'hôtel hanté** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Segundo de Chomón, Länge: ca. 54m, 3 Minuten*)

formen sich zu Figuren, dann rutscht der Mann bewegungslos über eine Reihe aus Stühlen hinweg, und so weiter.

Technisch ist der Film zweifelsfrei kreativ, inhaltlich jedoch so selbstverliebt, dass der Zuschauer vollständig vergessen wurde. Für aufmerksame Betrachter sind die Darstellungen der Geister in ihren Bettlaken und Geiermasken immerhin noch unterhaltsam, vor allem aufgrund der an den Körper geklebten Arme, damit es nicht so auffällt, dass hier zwei Schauspieler ein Bett durch den Raum zerren. Aber ansonsten ist der Film schrecklich langweilig. Und bei nur 3 Minuten Laufzeit ist das eine Leistung.

Les Cadeaux de la fée (1909)²² ist ein kurzer Märchenfilm, ebenfalls von Segundo de Chomón gedreht. Es gibt eine Fee zu sehen und ein Horn, welches Gold ausspuckt. Der Film hat mit Horror kaum etwas zu tun, aber er findet hier dennoch Erwähnung, weil darin Knaben in Schweine verwandelt werden.

La Défaite de Satan (1909)²³ ist eine kleine Produktion, welche die Macht der Liebe über das Böse thematisiert. Der adlige Robert de Normandie liebt die Tochter des Duc de Messine. Doch Satan hat damit ein Problem, weshalb auch immer. Er verführt daher Robert zu einem Würfelspiel im Beisein seiner Liebsten. Er verwandelt die Würfel dann in Spinnen und anderes Getier, in der Hoffnung, dass die Geliebte daraufhin ihren Robert für einen Zauberer hält. Aber das ist nicht der Fall, die Hochzeit findet statt. Beim Betreten der Kirche unternimmt Satan einen neuen Versuch, sich zwischen die Liebenden zu stellen, doch Robert nimmt ein Kreuz und vertreibt damit den Teufel. Dieser noch erhaltene Film ist mit bescheidenen Mitteln im Freien inszeniert und ebenso theatralisch wie kitschig.

Segundo de Chomóns **Voyage au centre de la terre (1909)**²⁴ zeigt Motive aus Jules Vernes gleichnamigem Roman über die Reise zum Mittelpunkt der Erde. Der Film ist sehr kurz und zeigt nur einzelne Szenen des bekannten Werkes, darunter jedoch eine untergegangene Stadt und, was den Film für uns interessant macht, Dinosaurier. Aber dieses Wissen wird wohl theoretisch bleiben, denn es handelt sich um einen verlorenen Film.

Die Regisseurin Camille de Morlhon nahm sich des Faust-Themas an, mit der Unterstützung von Segundo de Chomón hinter der Kamera. Das Ergebnis dieser Zusam-

²² **Les cadeaux de la fée**, aka **The Fairy's Presents** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Segundo de Chomón, Länge: ca. 90m, 5 Minuten*)

²³ **La Défaite de Satan**, aka **The Defeat of Satan** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Georges Denola, Darsteller: Georges Laumonier, Jacques Vandenne, Madeleine Céliat, Länge: ca. 228m, 14 Minuten*)

²⁴ **Voyage au centre de la terre**, aka **Voyage au centre de la terre**, aka **Inside the Earth**, aka **Journey to the Center of the Earth**, aka **Journey to the Middle of the Earth** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Segundo de Chomón, Drehbuch: Segundo de Chomón, nach dem Roman Voyage au centre de la terre von Jules Verne, Kamera: Segundo de Chomón, Länge: ca. 95m, 5 Minuten*)

menarbeit war **Mademoiselle Faust (1909)**²⁵, ein Versuch, eine moderne Variante des Stoffes auf die Leinwand zu bringen.

Die Titelfigur des Films, Fausta, greift zum Telefon und ruft den Teufel an. Sie bietet ihm ihre Seele im Tausch gegen ewige Jugend. Nach Abschluss des Handels bandelt Fausta mit einem jungen Mann auf der Straße an. Ein Engel fährt in seinem Auto vorbei und verwandelt Fausta in einen Mann. Fausta ist wütend und wendet sich wieder an den Teufel, der sie wieder in eine Frau zurückverwandelt. Doch der Schwester des jungen Mannes passt es überhaupt nicht, dass Fausta sich an ihn heranmacht. Also gibt es eine Auseinandersetzung, welche damit endet, dass der Engel Fausta in eine Zwergin verwandelt. Doch zum Schluss gibt es ein Happy End, als der Engel beschließt, dass Fausta genug gebüßt habe, und mit ihr in den Himmel aufsteigt.

The Hypnotic Wife (1909)²⁶ ist einer jener Filme, über welchen man nur noch so wenig weiß, dass selbst der Originaltitel nicht mehr überliefert ist.

Ein Ehemann leidet unter seiner dominanten Frau. Deshalb bittet er ihren Vater um Hilfe. Dieser taucht im Haus des Ehepaars auf und weist seine Tochter in ihre Schranken. Diese will dies jedoch nicht auf sich sitzen lassen und engagiert einen Hypnotiseur. Der Vater wird hypnotisiert und auf die Straße geschickt. Dort wandert er ziellos umher und landet schließlich in der Klapsmühle. Und die Tochter führt zuhause ihr Regime weiter.

In dem ähnlich gelagerten **La dormeuse (1909)**²⁷ geht ein Hypnoseexperiment eines Professors gehörig schief, als eine dicke Farmersfrau unter den Einfluss magnetischer Felder gerät. Sie wacht einfach nicht mehr aus der Hypnose auf. Daher beschließt ihr Ehemann, der Farmer, das Beste aus der Situation zu machen und bewirbt sie fortan als „Eulatie, die gefeierte Schläferin“. Das geht einige Monate gut, doch dummerweise wacht sie eines Morgens auf und will essen, essen, essen. Und sie schläft einfach nicht mehr ein. Der Farmer sieht am Ende keinen Ausweg mehr und wird selbst zu einem Schläfer.

Chomóns Regiekollege Ferdinand Zecca schuf in diesem Jahr einen interessanten Film. **L'homme invisible (1909)**²⁸ ist die erste Verfilmung von H.G. Wells' populären Roman *The Invisible Man* und entstand also ein knappes Vierteljahrhundert vor der berühmten Verfilmung durch James Whale.

Ein Mann kauft an einem Kiosk ein Exemplar von „L'homme invisible“, der französischen Ausgabe von Wells' Roman. Dieses Buch wird auch in Großaufnahme ge-

²⁵ **Mademoiselle Faust** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Camille de Morlhon, Kamera: Segundo de Chomón, Länge: ca. 200m, 11 Minuten*)

²⁶ **The Hypnotic Wife** (*Pathé Frères, Frankreich 1909*)

²⁷ **La dormeuse**, aka **The Sleeper**, (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Michel Carré, Drehbuch: Maxime Vermont, Darsteller: Emile Matrat, Mathilde Caumont, Länge: ca. 180m, 10 Minuten*)

²⁸ **L'homme invisible**, aka **Le voleur invisible**, aka **The Invisible Thief** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Ferdinand Zecca, Länge: ca. 90m, 5 Minuten*)

zeigt. Der Mann geht damit nach Hause, macht es sich bequem und beginnt, darin zu lesen. Dann hat er eine Idee. Er stellt ein paar Flaschen mit unbestimmten Inhalten auf den Tisch, mischt daraus eine Brühe und trinkt diese. Prompt wird er unsichtbar, entledigt sich seiner Kleider und geht auf Diebestour.

Er räumt ein Schränkchen in einer fremden Wohnung leer und bestiehlt zwei Passanten auf der Straße. Von der Polizei verfolgt flüchtet er in seine Wohnung zurück und erschrickt dort die Polizisten so sehr, dass diese flüchten.

Zeccas Film ist kurz, aber innovativ. Die Diebestour des Unsichtbaren ist zwar per *stop motion* inszeniert und bietet hier wenig Neues, aber die Stärke des Films liegt in der Verwandlungsszene. Wenn sich der Unsichtbare aus seinen Kleidern herausschält, ist zwar seine Silhouette noch wie ein Geist erkennbar, doch die geisterhafte Erscheinung schadet dem Film nicht.

Auch bei **L'homme qui rit (1909)**²⁹ handelt es sich um eine Erstverfilmung, in diesem Fall um den gleichnamigen Roman von Victor Hugo. Die Geschichte um Gwynplaine, dessen Gesicht zu einem ewigen Grinsen entstellt ist, gilt als Hugos morbideses Werk und wurde mehrmals verfilmt. Die deutsche Produktion **Das grinsende Gesicht (1921)**, Universals Großproduktion **The Man Who Laughs (1928)** und Sergio Corbuccis Fehltritt **L'uomo che ride (1966)** sind die bekanntesten Nachfolger der Fassung aus dem Jahr 1909, von welcher leider keine Kopien überlebt haben.

La peau de chagrin (1909)³⁰ ist eine Adaption der Motive aus der gleichnamigen Geschichte des französischen Autors Honoré de Balzac. Auch hier geht es im Grunde um einen Pakt mit dem Teufel, wenngleich die Ausprägung hier eine andere ist als in der Masse der Faust-Variationen.

Raphael hat Kummer und will sich das Leben nehmen. Doch er begegnet einer alten Frau, welche ihm eine Eselshaut gibt. Diese Haut gewährt Raphael Wünsche, sie kann ihn seinen Kummer vergessen lassen. Doch die Sache hat natürlich einen Haken. Mit jedem erfüllten Wunsch schrumpft die Haut etwas, und am Ende, wenn sie in ein Nichts verschwindet, wird das der Tod ihres Besitzers sein.

Moonstruck (1909)³¹ ist noch einer jener französischen Filme, von deren Existenz wir nur noch dank amerikanischer Magazine wissen. *Variety* bezeichnete ihn als vollgefüllt mit „den üblichen Vorkommnissen“[16]. Ein eingeschlafener Trinker träumt, dass er, auf einem Ofenrohr reitend, eine Reise zum Mond unternimmt. Dort begegnet er furchterregenden Mondbewohnern und plumpst nach einigen Erlebnissen wieder in

²⁹ **L'homme qui rit**, aka **The Man Who Laughs** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Albert Capellani*)

³⁰ **La peau de chagrin**, aka **The Wild Ass's Skin** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Regie: Albert Capellani, Drehbuch: Michel Carré, nach der gleichnamige Geschichte von Honoré de Balzac, Darsteller: Henri Desfontaines, Paul Capellani, Gilberte Sergy, René Leprince, Stacia Napierkowska, Louise Fusier Länge: ca. 297m, 17 Minuten*)

³¹ **Moonstruck** (*Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 220m, 12 Minuten*)

sein Heim zurück.

Auch bei **An Apish Trick (1909)**³² blieben neben dem Film auch kaum Informationen über ihn erhalten. In dem Film wird einem Mann von dessen Frau ein Serum injiziert, welches ihn dazu bringt, sich wie ein Affe zu verhalten. Es stellt sich die Frage, ob der Film sich vorrangig an den Kommentaren zu Darwins Evolutionstheorie wie **L'homme-singe (1908)** orientierte, oder ob durch die Verwendung eines Serums hier auch ein Hauch von *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* in den Film einfluss. Aber in jedem Fall war der Film inhaltlich wohl eher repetitiv.

Ebenfalls ohne Originaltitel ging auch **The Bewitched Manor House (1909)**³³ in die Horrorfilmgeschichte ein. Der Film ist ein weiterer Genrebeitrag um ein Geisterhaus, in welchem eigenartige Dinge geschehen. Diesmal erscheinen Monster und selbstverständlich auch Satan höchstpersönlich.

Als wäre das nicht genug, veröffentlichten die Pathé Frères noch **The Haunted Castle (1909)**³⁴. In dem Film wird eine bedrohte junge Frau von einem Geist gerettet.

Moving Picture World erwähnte am 26. Juni 1909 ebenso wie der *New Zealand Observer* in seiner Ausgabe vom 14. August 1909 auch **The Bogey Woman (1909)**³⁵. Von der amerikanischen Zeitschrift wissen wir die Länge des Films und den Kiwis verdanken wir eine Kurzbeschreibung des Inhalts. Der Film transferiert die Schauer-gestalt des „Schwarzen Mannes“, vor welchem sich alle Kinder fürchten, in eine Frau. Diese verwandelt Kinder in Gemüse.

Neuseeland war in der Anfangszeit des Kinos übrigens nicht sonderlich filmbegeistert. Es gab überall Kinos, aber die eigene Filmindustrie war kaum von Bedeutung. Dass die neuseeländischen Medien heute eine wichtige Ressource für Recherchen sind, liegt vor allem an einem staatlichen Programm zur Archivierung und Digitalisierung der lokalen Tageszeitungen. Hierdurch blieben nicht nur ausgewählte Artikel erhalten, sondern auch die für unsere Zwecke wichtigen Ausschnitte des Alltags wie Veranstaltungsberichte und natürlich Werbeanzeigen von Kinos. **Forbidden Fruit (1909)**³⁶ fand so unter anderem in der *NZ Truth* Erwähnung, auf Seite 4 der Ausgabe vom 10. April 1909. Dies war ein kleiner Film der Pathé Frères über ein armes Ehepaar, welches in einem Schloss leben darf, aber von einem Magier gewarnt wird, auf keinem Fall unter die Tischdecke eines großen Buffets zu schauen. Als die Frau dies dennoch tut, hüpft ein Riesenfrosch heraus und vertreibt das Paar aus dem Schloss. Die Handlung erin-

³² **An Apish Trick**, aka **The Apish Trick** (Pathé Frères, Frankreich 1909)

³³ **The Bewitched House** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 108m, 6 Minuten)

³⁴ **The Haunted Castle** (Pathé Frères, Frankreich 1909)

³⁵ **The Bogey Woman** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 116m, 7 Minuten)

³⁶ **Forbidden Fruit** (Pathé Frères, Frankreich 1909)

nernt spontan an die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies.

In **The Dance of Fire (1909)**³⁷ erhebt sich eine Tänzerin aus einer unterirdischen Erdspalte und beginnt ihre Darbietung. Doch dann taucht eine Riesenspinne auf und vertreibt die Tänzerin wieder.

Doomed (1909)³⁸ handelt von einem Mann, welcher von bösen hypnotischen Kräften heimgesucht wird.

Ein junges Paar starrt in **The Mirror of Life (1909)**³⁹ und sieht sich selbst, jedoch immer älter werdend.

Eine geheimnisvolle Creme lässt in **A Wonderful Remedy (1909)**⁴⁰ eine hässliche Person wunderschön werden. Doch als eine andere Frau damit eingeschmiert wird, verwandelt sie sich in einen Affen.

Und als letzter Vertreter der Pathé Frères aus der Reihe der ungewissen Filme sei noch **The New Jonah (1909)**⁴¹ erwähnt. Dieser Film zeigt ein großes, schuppiges Ungeheuer.

Der größte französische Konkurrent der Pathé Frères, Gaumont, lieferte auch viele Beiträge zum Jahr 1909 ab. Beginnen wir mit dem nur noch unvollständig erhaltenen **La princesse d'Ys (1909)**⁴².

Eine Prinzessin verweigert einer alten Bettlerin einen Almosen. Die Alte schwört daraufhin Rache.

Der große Moment der alten Hexe ist gekommen, als die Prinzessin, umgeben von ihren vielen Verehrern, eine Tasse ins Meer wirft und demjenigen, der sie ihr zurückbringen möge, die Ehe verspricht. Die Vorgänge werden von einem Fischer beobachtet, welcher heimlich in die Prinzessin verliebt ist.

Die Hexe, eine Meeresfee, bietet dem Fischer die Tasse an, doch nur unter der Auflage, dass er stets zu ihr kommen möge, wenn sie in ihr Horn bläst. Der Fischer willigt ein. Er bringt der Prinzessin die Tasse und die beiden heiraten tatsächlich.

Natürlich tritt auch hier das Unvermeidliche ein. Die Hexe bläst in ihr Horn, der Fischer hört es, doch die Prinzessin hält ihn zurück. Daraufhin lässt die Meeresfee das Schloss mitsamt seinen Bewohnern langsam im Meer versinken.

Der Film war einst vollständig handkoloriert. Von der farbigen Version existieren heute noch ungefähr 105 Meter. Der Beginn des Films, in welcher die Prinzessin der Bettlerin den Almosen verweigert, gilt heute als verloren und auch zwischendurch fehlen einzelne Fragmente. Von den insgesamt etwa 300 Metern Film existieren heute

³⁷ **The Dance of Fire** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 48m, 3 Minuten)

³⁸ **Doomed** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 252m, 14 Minuten)

³⁹ **The Mirror of Life** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 90m, 5 Minuten)

⁴⁰ **A Wonderful Remedy** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 115m, 6 Minuten)

⁴¹ **The New Jonah** (Pathé Frères, Frankreich 1909, Länge: ca. 120m, 7 Minuten)

⁴² **La princesse d'Ys**, aka **Die Meeresfee**, aka **The Princess and the Fisherman** (Gaumont, Frankreich 1909, Regie: Étienne Arnaud, Darsteller: Alice Tissot, Maurice Vinot, Länge: ca. 300m, 16 Minuten)

noch ungefähr 176 Meter, also etwas mehr als die Hälfte.

Der Zeichentrickkünstler Émile Cohl, der uns im Vorjahr bereits **Le Cauchemar du Fantoche (1908)** beschert hatte, veröffentlichte 1909 seinen Film **Le spirite (1909)**⁴³. In dem leider als verschollen geltenden Werk gab es einen Geist zu sehen, sowie ein Geister beschwörendes Medium.

Leider gibt es auch bei der Gaumont eine große Anzahl Filme, über die wir heute noch kaum etwas wissen, oft noch nichtmal ihren originalen Titel. Beginnen wir mit deren Auflistung.

Louis Feuillade, Gaumonts späterer Starregisseur, inszenierte **La chasse au bois hanté (1909)**⁴⁴. Wie der Titel nahelegt, spielt der Film in einem verwunschenen Wald.

Feuillade drehte ebenso **La chatte métamorphosée en femme (1909)**⁴⁵, die Verfilmung der Fabel *Venus und die Katze* von Äsop. Eine Katze verliebt sich in ihren Herren und fleht die Götter an, sie mögen ihr helfen. Daraufhin verwandeln diese die Katze in eine Frau.

In **The Poet's Vision (1909)**⁴⁶ träumt ein Dichter, von einem Geist durch die Jahrhunderte befördert zu werden.

The Ugliest Queen on Earth (1909)⁴⁷ ist ein Märchenfilm, in welchem eine böse und potthässliche Königin sämtliche Spiegel in ihrem Königreich zerstören lässt. Doch bei einer Hinrichtung spiegelt sich ihr grässliches Antlitz in der Axt des Scharfrichters. Die Königin sieht es und fällt tot um.

Und die Zeitschrift *Bioscope* vom 14. Oktober 1909 berichtet auf Seite 4 über **The Old Shoemaker (1909)**⁴⁸. Der titelgebende Schuhmacher wird ermordet. Sein Mörder wird daraufhin von dem Geist des Schuhmachers heimgesucht, bis er schließlich dem Wahnsinn verfällt.

The Nymph's Bath (1909)⁴⁹ ist ein Fantasyfilm, in welchem einige Geister dargestellt sind.

Und **The Village Scare (1909)**⁵⁰ erzählt von einem Ort, der von einem Ungeheuer heimgesucht wird. Dieses soll halb Wolf, halb Vogel sein. Am Schluss stellt sich dann heraus, dass es sich nur um einen Hund handelt, der mit Federn bedeckt ist.

⁴³ **Le spirite**, aka **The Spirit** (Gaumont, Frankreich 1909, Regie: Émile Cohl)

⁴⁴ **La chasse au bois hanté**, aka **Shooting in the Haunted Woods** (Gaumont, Frankreich 1909, Regie: Louis Feuillade, Darsteller: Alice Tissot, Maurice Vinot, Länge: ca. 173m, 9 Minuten)

⁴⁵ **La chatte métamorphosée en femme**, aka **Shooting in the Haunted Woods** (Gaumont, Frankreich 1909, Regie: Louis Feuillade, Darsteller: Christiane Mandelys, Alice Tissot, Maurice Vinot, Länge: ca. 119m, 6 Minuten)

⁴⁶ **The Poet's Vision** (Gaumont, Frankreich 1909, Länge: ca. 117m, 6 Minuten)

⁴⁷ **The Ugliest Queen on Earth** (Gaumont, Frankreich 1909, Länge: ca. 240m, 13 Minuten)

⁴⁸ **The Old Shoemaker** (Gaumont, Frankreich 1909, Länge: ca. 110m, 6 Minuten)

⁴⁹ **The Nymph's Bath** (Gaumont, Frankreich 1909, Länge: ca. 110m, 6 Minuten)

⁵⁰ **The Village Scare** (Gaumont, Frankreich 1909, Länge: ca. 127m, 6 Minuten)

Die *Lux Compagnie Cinématographique de France* veröffentlichte 1909 einen Meilenstein, nämlich den allerersten Film, der eine wandelnde Mumie zeigt: **La momie du roi (1909)**⁵¹. Ein Professor erweckt in diesem Film die Mumie von Pharao Ramses zu neuem Leben. Dieser Film blieb uns leider auch nicht erhalten.

Ebenfalls von Lux und ohne überlieferten Originaltitel ist **The Butcher's Dream (1909)**⁵². Ein Metzger wird in einem Albtraum von seinem Alltag eingeholt und von Tieren fachgerecht zerhackt.

Her Dolly's Revenge (1909)⁵³ ist ähnlich gelagert. Ein kleines Mädchen hat in der Nacht einen Albtraum. Darin wird es von seiner Puppe ermordet.

Ein kleines französisches Label namens *Le Lion* veröffentlichte ebenfalls zwei Filme, auf welche es noch sporadische Hinweise gibt.

In **Papa Gaspard (1909)**⁵⁴ versucht der alte Gaspard, einen Schatz vor Dieben zu bewahren, indem er sich als Geist verkleidet.

Die titelgebende Hexe in **The Witch (1909)**⁵⁵ verhext ein Mädchen und zwingt sein Bewusstsein in eine Schaufensterpuppe. Außerdem gibt es noch Geister, Koblode und einen Buckligen zu sehen.

Über die Filme eines ganz bestimmten Franzosen haben wir in diesem Kapitel noch nicht gesprochen, und zwar über die Filme von Georges Méliès.

Le locataire diabolique (1909)⁵⁶ ist ein etwas problematischer Mieter, dargestellt durch Georges Méliès selbst. Er besichtigt eine Wohnung und zieht dort ein. Sein komplettes Hab und Gut befindet sich in einer Kiste.

Doch diese Kiste hat es in sich. Tische, Bilder, Schränke, ein riesiger Wandspiegel, ja sogar die komplette Familie des Mieters ist darin! Möbelstück für Möbelstück holt er heraus und platziert es, bis zum Schluss die Familienmitglieder nebst Dienstmädchen heraussteigen und am gedeckten Tisch Platz nehmen.

Dem Hausmeister ist das Treiben nicht geheuer. Also packt der Mieter wieder alles zurück in die Kiste, doch er wird vom Hausmeister überrascht. Die restlichen Möbel beginnen zu tanzen, bis der Hausmeister wieder flieht. Und bis zu seiner Rückkehr im Beisein des Hausbesitzers und der Polizei ist die Wohnung wieder leer und der teuflische Mieter wieder verschwunden.

Le locataire diabolique (1909) ist ein typischer Méliès. Eine nette Idee ist nett umgesetzt, mit viel Liebe zum Detail und handwerklich nahezu perfekt. Die Kolo-

⁵¹ **La momie du roi**, aka **The Mummy of the King Rameses** (*Lux, Frankreich 1909, Regie: Gérard Bourgeois, Darsteller: Alice Tissot, Maurice Vinot, Länge: ca. 600m, 32 Minuten*)

⁵² **The Butcher's Dream** (*Lux, Frankreich 1909, Länge: ca. 165m, 9 Minuten*)

⁵³ **Her Dolly's Revenge** (*Lux, Frankreich 1909, Länge: ca. 91m, 5 Minuten*)

⁵⁴ **Papa Gaspard**, aka **The Ghost of the Rocks** (*Le Lion, Frankreich 1909, Länge: ca. 219m, 12 Minuten*)

⁵⁵ **The Witch** (*Le Lion, Frankreich 1909, Länge: ca. 159m, 8 Minuten*)

⁵⁶ **Le locataire diabolique**, aka **The Diabolical Tenant**, aka **The Devilish Tenant** (*Star Film, Frankreich 1909, Regie: Georges Méliès, Darsteller: Georges Méliès, André Méliès, Länge: ca. 78m, 6 Minuten*)

rierung ist dann noch das Sahnehäubchen. Aber ebenso wie sein Schöpfer hinkt **Le locataire diabolique (1909)** hoffnungslos seiner Zeit hinterher. Die Geschichte und die Personen sind nur Beiwerk, die Kamera bleibt statisch und der grob gezimmerte Fußboden ist noch immer der gleiche wie 13 Jahre zuvor.

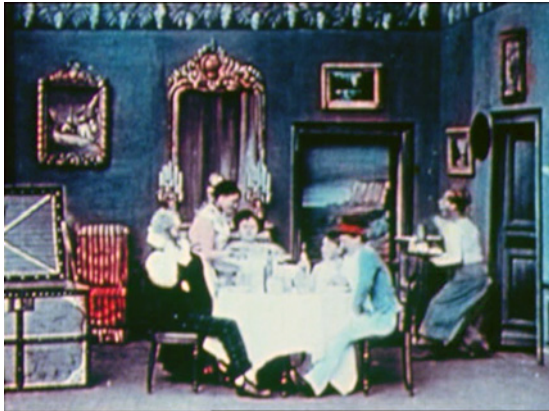


Abbildung 21.5: *Die fertig eingerichtete Wohnung in Le locataire diabolique (1909)*

So, jetzt wird es Zeit für eine kleine Geschichte über einen Film, welcher ständig und überall Georges Méliès angedichtet wird, der jedoch vielmehr von dessen Bruder Gaston Méliès in den USA gedreht wurde: **Fortune Favors the Brave (1909)**⁵⁷. In dem Film kommt ein Geist vor. Deshalb sehen wir ihn uns genauer an, obwohl es sich beim dem Streifen eigentlich um einen Western handelt.

Im Sommer oder Herbst 1909 unterschrieb der Westerndarsteller Francis Ford einen Vertrag bei dem New Yorker Ableger der Star Film, welcher von Gaston Méliès geleitet wurde. Weshalb Francis Ford dies tat, ist unklar. Es ist anzunehmen, dass Gaston Méliès ihn dazu überredete, um das abflauende Geschäft der Star Film anzukurbeln, denn Francis Ford war kein Unbekannter. Sein Bruder war der Regisseur John Ford, der am Ende seiner Karriere auf berühmte Werke wie *Stagecoach (1939)*, *Rio Grande (1950)*, *The Searchers (1956)*, *The Man Who Shot Liberty Valance (1962)*, und *How the West Was Won (1962)* zurückblicken konnte.

Gaston Méliès begann dementsprechend im Oktober 1909 damit, Western in New Jersey zu drehen. **Fortune Favors the Brave (1909)** war einer der ersten Western der Star Film, und Berichten zufolge auch nicht gut gelungen, trotz oder vielleicht gerade wegen der fantastischen Elemente.

Gaston Méliès warb noch weitere Crewmitglieder an und reiste im September 1909 nach Austin, Texas. Dort fand dann eine Serienproduktion statt, ein Film pro Woche.

Die Filme hatten Erfolg. So kehrte das gleiche Team im Winter 1910/11 wieder nach Texas zurück, im April 1911 zog man nach Santa Barbara in Kalifornien. Francis Ford war zu diesem Zeitpunkt bereits Assistant Manager von Gaston Méliès, er besetzte also die zweithöchste Position bei der amerikanischen Star Film.

Der Erfolg hielt an und Mitte 1912 trennten sich Méliès und Ford wieder. Francis Ford sollte noch viele weitere Filme drehen, doch für Gaston Méliès waren die Tage im Filmbusiness fast gezählt. Am 24. Juli 1912 kam Gaston Méliès auf die verheerende

⁵⁷ **Fortune Favors the Brave**, aka **Fortune Favours the Brave** (*Star Film, USA 1909, Regie: Gaston Méliès, Darsteller: Francis Ford, Länge: ca. 185m, 10 Minuten*)

Idee, ein komplettes Schiff für eine Reise in die Südsee auszurüsten, um dort Filme zu drehen. Dies ging gehörig schief. Vor Ort erkrankte sein Star an Syphilis, das Wetter war miserabel und das komplette Filmmaterial wurde durch die hohe Luftfeuchtigkeit ruiniert. Gaston Méliès verkraftete den finanziellen Schlag nicht und gab daraufhin auf.

Bleiben wir in den USA. David Wark Griffith schuf in diesem Jahr einen Film über die große Ikone der amerikanischen Horrorliteratur: **Edgar Allen Poe (1909)**⁵⁸. Beachten Sie den falsch geschriebenen zweiten Vornamen Poes. Er hieß in Wirklichkeit Edgar *Allan* Poe, nicht *Allen*. Filmhistoriker vermuten, dass dieser Schreibfehler unbeabsichtigt bei Biograph geschah, als man unter Zeitdruck den Film noch rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Autors am 19. Januar 1909 in die Nickelodeons bringen wollte.

Der Film beginnt mit Poes todkranker Ehefrau, Virginia Poe. Sie schleppt sich in die Speisekammer, doch die Kasse der Poes ist leer und die Speisekammer ebenso. Virginia fällt vor dem Zimmerfenster auf die Knie fleht zu Gott, dann geht sie wieder zu Bett.

Edgar betritt die Szene, in der Hand ein Bündel zerknittertes Papier - offensichtlich hat er vergeblich versucht, eine seiner Geschichten zu verkaufen. Auch er schaut in die Speisekammer, und auch er beginnt zu beten. Aber er wird erhört, Gott schickt ihm einen Raben.



Abbildung 21.6: **Edgar Allen Poe (1909)**: Edgar sieht die Erscheinung des Raben neben dem Sterbebett seiner Frau

Edgar wird von der Inspiration erfasst und schreibt neben dem Bett seiner Liebsten sein berühmtes Gedicht, *The Raven*. Er zeigt es Virginia, küsst sie und macht sich auf, einen Käufer hierfür zu finden.

Der zweite Akt des Films zeigt Poe bei der Suche nach einem Käufer. Einer nach dem anderen weist ihn ab, bis schließlich dann doch ein Verleger bereit ist, das Werk zu kaufen. Überglücklich zieht Edgar mit dem Geld von dannen.

Im dritten Akt kehrt Edgar nach Hause zurück, mit einem Korb voller Speisen und Medikamente. Doch es ist zu spät, seine geliebte Virginia liegt tot in ihrem Bett.

Edgar Allen Poe (1909) ist hervorragend geeignet, um den immer tiefer werden den Graben zwischen der europäischen und der amerikanischen Filmkunst aufzuzeigen. In Europa, und hier vor allem in Frankreich, waren Filme häufig noch immer von der Technik überschattet. Neueste Errungenschaften wurden demonstriert und ver-

⁵⁸ **Edgar Allen Poe** (*American Mutoscope & Biograph, USA 1909, Regie: D.W. Griffith, Drehbuch: D.W. Griffith, Frank E. Woods, Kamera: G.W. Bitzer, Darsteller: Herbert Yost, Linda Arvidson, Clara T. Bracy, Anita Hendrie, Arthur V. Johnson, James Kirkwood, David Miles, Charles Perley, Länge: ca. 137m, 6 Minuten*)

suchten, die Zuschauer vom Fortschritt der Technik zu überzeugen. Es gab kaum einen Film, welcher ohne Spezialeffekte auskam, und seien es nur gemalte Kulissen.

Edgar Allen Poe (1909) ist das krasse Gegenteil. Wir sehen einen Dreiakter, der sich vollständig auf den zu transportierenden Inhalt konzentriert. Die Technik rückt in den Hintergrund, die Schauspieler treten in den Vordergrund. Erinnern Sie sich noch an die Anfänge des amerikanischen Films? Dort war es ein Nachteil, dass sich Filmemacher wie Edison stark auf die Dokumentation des alltäglichen Lebens konzentrierten, die eigentliche filmische Innovation kam damals aus den europäischen Studios.

Doch zunehmend hatten einige amerikanische Filmpioniere, D.W. Griffith war einer von ihnen, damit begonnen, kurze Geschichten zu erzählen. Diese narrativen Filme, in der Regel zwischen 5 und 10 Minuten lang, wurden beim amerikanischen Publikum schnell sehr populär. So populär, dass sich einige Firmen vollständig auf solche Kurzgeschichten auf Zelluloid zu konzentrieren begannen.

Und diese Art von Film war auch sehr profitabel. Während europäische Filmschaffende froh waren, wenn sie innerhalb einer Woche die Sets vorbereitet und den Film gedreht hatten, blieb gerade im Sektor des fantastischen Films noch eine aufwendige Nachbearbeitung übrig. Filme mussten geschnitten, Überblendungen im Labor geschaffen und im schlimmsten Fall sogar Szenen wiederholt werden. Für Prestige- und Wunschobjekte stand dann noch eine qualvolle Handkolorierung auf dem Programm. Das alles kostete Zeit und sehr viel Geld. Amerikanische Firmen wie die Biograph hingegen konnten mit ihrem Prinzip Filme schnell und preiswert produzieren. Durch die Betonung der Geschichte brauchte man nicht zwingend aufwendige Schauwerte wie grandiose Kulissen, sondern konnte mit wenigen Darstellern auf einer kleinen Bühne drehen. Die Schauspieler transportierten die Geschichte von der Leinwand zum Publikum. Auf diese Weise konnte ein einziger Regisseur pro Woche zwei bis drei solcher Filme fertigstellen. Und Zeit war wichtig, denn Filme waren in den USA ein Wegwerfprodukt; die Filme wurden gedreht, konsumiert und dann vernichtet, um das Silber in den Nitratfilmen zurückzugewinnen.

Der amerikanische Film war mit dem Theater viel enger verwandt als das europäische, welches vor allem im französischen Sprachraum oftmals mehr an einen Zirkus oder ein Vaudeville-Theater erinnerte als an die große Bühne. Durch den fehlenden Ton waren die Schauspieler im Vergleich zu Theateraufführung jedoch in einer schlechteren Position und mussten die fehlenden Worte durch ihre Gestik und Mimik kompensieren. Auch im Falle von **Edgar Allen Poe (1909)** kann man leicht die Verführung der Schauspieler zu gnadenlosem Übertreiben erkennen, dem sogenannten *Overacting*. Da wird theatralisch zu Boden gesunken und die Arme gen Himmel geworfen, keine kreisförmige Geste hat einen Radius von weniger als einem halben Meter, die Schminke ist extrem und Subtilität unerwünscht. Dieses Übertreiben ist im amerikanischen Raum daher auch viel stärker ausgeprägt als zum Beispiel in Großbritannien, sie können dies über die gesamte Stummfilmzeit und darüber hinaus bis in die 40er Jahre hinein beobachten.

Was es in die USA im Jahr 1909 noch nicht gab, war eine ausgeprägte Filmsprache. Die Grundzüge eines qualitativ hochwertigen oder gar künstlerischen Films

waren noch nicht so stark ausgeprägt, dass man deren Umsetzung genauso erwarten konnte wie beispielsweise den prinzipiellen inneren Aufbau einer Tragödie in einem Schauspiel, oder den Spannungsbogen modernerer Filmwerke. D.W. Griffith half in den kommenden Jahren entscheidend mit, diese filmische Sprache zu entwickeln und Grundzüge sind bereits in **Edgar Allen Poe (1909)** erkennbar.

Hierzu gehört die Unterteilung des Films in mehrere Akte, zumeist drei. Der erste Akt ist hier die Exposition, also die Einführung der Charaktere und das Schaffen der Grundlage der späteren, aktiven Handlung. Wir lernen die Poes kennen und die Umstände, in welchen sie leben. Ein Georges Méliès oder ein Segundo de Chomón hätten darauf wahrscheinlich verzichtet und den Film mit dem Auftauchen des Raben beginnen lassen, dem Start der eigentlichen aktiven Handlung. Als der Rabe auftaucht und Poe zu schreiben beginnt, ist die Exposition vorbei, und mit ihr ein Drittel des Films.

Der zweite Akt schildert die Suche nach einem Geldgeber. Dieser Teil spielt vollständig außerhalb der Wohnung Poes. Hier sieht man die Unvollkommenheit im Vergleich zum auf technische Perfektion ausgerichteten europäischen Kino noch sehr leicht. Die Kamera ist ebenso stationär ausgerichtet wie in den Filmen von Georges Méliès, doch was bei dem Franzosen mittlerweile als rückständig empfunden wurde, war in den USA noch völlig normal. Es gibt innerhalb einer Szene keine Schnitte, sie bestehen immer aus einem einzigen Take. Zwischen wechselnden Orten gibt es keine Überblendungen oder andere dramaturgische Mittel, Griffith schneidet immer und ausnahmslos sehr hart die Szenen aneinander. Vergleichen Sie dies mit dem ersten Akt und die Unausgewogenheit wird noch deutlicher, denn der komplette erste Akt besteht aus nur einer Einstellung.

Der dritte Akt spielt dann wieder am Sterbebett Virginia Poes und wieder gibt es keine Schnitte oder gar Wechsel der Kameraposition - bis auf eine Stelle, kurz bevor Edgar die Szene betritt, und dieser Schnitt ist störend. Es gibt keine Aktion, der Fokus liegt wieder vollständig auf dem Schauspiel von Herbert Yost und Linda Arvidson⁵⁹. Beide stellen ihre Rollen wieder sehr theatralisch dar, wobei Linda Arvidson ihren besten Part ausgerechnet dann hat, als sie tot auf dem Bett liegt und ihre Augen ununterbrochen in die Kamera starren - dies ist Edgar Allan Poe in Bildern. Herbert Yost als Edgar überzeugt nicht durch sein Schauspiel, sondern durch seine Maske, welche eine schon beinahe unheimliche Ähnlichkeit zu Edgar Allen Poe aufweist.

Edgar Allen Poe (1909) ist kein Meilenstein des Horrorfilms oder irgendeines Filmgenres überhaupt. Streng genommen ist der Film nur ein kleines *Biopic*, also eine nacherzählte Biografie.

Aber **Edgar Allen Poe (1909)** ist vor allem ein hervorragendes Beispiel, um die kommenden Filmjahre und den einsetzenden Wandel der Filmerzeugnisse besser verstehen zu lernen.

⁵⁹Linda Arvidson war übrigens nicht nur Stammschauspielerin in den Filmen von D.W. Griffith, sondern auch dessen Ehefrau. Als sich die beiden 1912 scheiden ließen, endete auch die professionelle Partnerschaft zwischen ihnen.

Griffith drehte 1909 **The Sealed Room (1909)**⁶⁰, ein mittelalterliches Drama, welches sich an Edgar Allan Poes Kurzgeschichte *The Cask of Amontillado* sowie *La grande breteche* von Honoré de Balzac orientiert. Erwähnenswert ist bei diesem Film eine gewisse Konsequenz bei der Inszenierung - ähnlich wie in **Edgar Allen Poe (1909)** sieht man jemandem beim langsamen Sterben zu, was in damaligen Filmen ansonsten kaum gezeigt wurde. Ebenfalls bemerkenswert ist eine Nebendarstellerin, welche als Hofdame zu sehen ist. Bei dieser handelt es sich um die spätere zweifache Oscarpreisträgerin Mary Pickford.

The Sealed Room (1909) erzählt von einem König, der sich in seinem Schloss einen Raum als Liebesnest für sich und seine Konkubine hat einrichten lassen. Als er eines Tages ein Fest gibt, fällt ihm auf, dass seine Geliebte sich einen weiteren Liebhaber hält, nämlich den Hofbarden.



Abbildung 21.7: *Die untreue Konkubine und ihr Liebhaber ersticken langsam in The Sealed Room (1909)*

Als der König die beiden Turteltäubchen in flagranti entdeckt, und dies auch ausgerechnet in seiner privaten Liebeslaube, lässt er Handwerker kommen. Unbemerkt von dem Liebespaar mauern diese auf Geheiß des Königs den einzigen Ausgang zu. Als das Paar sich zurückziehen möchte, ist es bereits zu spät. Sie ersticken in dem Raum, während der König auf der anderen Seite der Mauer triumphiert.

Mit **The Sealed Room (1909)** schuf Griffith kein Meisterwerk, ebenso wenig wie mit **Edgar Allen Poe (1909)**. Griffith war erst seit Kurzem bei Biograph und noch am Anfang seines künstlerischen Aufstiegs. Doch auch hier sind bereits Ansätze eines seiner späteren Markenzeichen erkennbar, denn Griffith gilt heute als Filmemacher, der die erzählerischen Gestaltungsmöglichkeiten des Filmschnitts früh erkannte und dramaturgisch einsetzte. Auf dem Höhepunkt des Geschehens schneidet Griffith hier mehrmals zwischen dem König und den zum Tode verdamnten Liebenden hin und her, was die eigentlich schlicht inszenierten Szenen deutlich intensiviert.

schlichen Aufstiegs. Doch auch hier sind bereits Ansätze eines seiner späteren Markenzeichen erkennbar, denn Griffith gilt heute als Filmemacher, der die erzählerischen Gestaltungsmöglichkeiten des Filmschnitts früh erkannte und dramaturgisch einsetzte. Auf dem Höhepunkt des Geschehens schneidet Griffith hier mehrmals zwischen dem König und den zum Tode verdamnten Liebenden hin und her, was die eigentlich schlicht inszenierten Szenen deutlich intensiviert.

⁶⁰ **The Sealed Room** (*American Mutoscope & Biograph, USA 1909, Regie: D.W. Griffith, Drehbuch: D.W. Griffith, Frank E. Woods, basierend auf den Kurzgeschichten *The Cask of Amontillado* von Edgar Allan Poe sowie *La grande breteche* von Honoré de Balzac, Kamera: G.W. Bitzer, Darsteller: Arthur V. Johnson, Marion Leonard, Henry B. Walthall, Linda Arvidson, William J. Butler, Verner Clarges, Owen Moore, Mary Pickford, Gertrude Robinson, George Nichols, Anthony O'Sullivan, George Siegmann, Mack Sennett, Länge: ca. 237m, 11 Minuten*)

Griffith nahm für eine weitere Literaturverfilmung auf dem Regiestuhl Platz, welche für uns interessant ist. **The Suicide Club (1909)**⁶¹ ist an Robert Louis Stevenson gleichnamige dreiteilige Erzählung angelehnt. Biograph hatte sich 1908 die Filmrechte an dem Werk gesichert. Doch der Film hat mit der Vorlage kaum etwas gemeinsam, lediglich der konzeptionelle Grundgedanke des Klubs überlebte. Mit nur knapp 5 Minuten Laufzeit **The Suicide Club (1909)** ist das jedoch auch nicht weiter verwunderlich.

Der Film erzählt von einem Klub, dessen Mitglieder ein morbides Spiel spielen. Die Männer sitzen an einem Tisch und losen aus, welcher von ihnen die zweifelhafte Ehre haben wird, Selbstmord zu begehen. Der Mann, der das Los zieht, erfährt im Anschluss darauf, dass er ein großes Vermögen geerbt hat - doch jetzt erwarten alle, dass er sich selbst tötet.

Oftmals mit Griffiths **The Devil (1908)** verwechselt wird die verschollene Produktion der Edison Manufacturing Company mit dem gleichlautenden Titel, **The Devil (1909)**⁶². Bei diesem Film handelt es sich um eine Verfilmung eines gleichnamigen Bühnenstücks, in welchem der britische Schauspieler George Arliss dem Teufel erstmals die Gestalt eines Gentleman gab. Damals war es üblich, den Teufel mit den Zügen des Mephistopheles erscheinen zu lassen: Ein weiß geschminktes Gesicht, Geheimratsecken bis über die Ohren und ein dunkler Umhang waren das Klischee, welches zuhauf bedient wurde. Heute kennen wir den Gentleman-Teufel aus einer Vielzahl von Filmen wie **The Devil's Advocate (1997)** oder **Angel Heart (1987)**.

Edisons Produktion **The Egyptian Mystery (1909)**⁶³ ist eine verschollene Komödie um einen verfluchten Schmuckanhänger, der in einem ägyptischen Grab gefunden wurde. Alles, was sein Träger anfasst, verschwindet unwiderruflich. Nach mehreren Vorfällen berührt der letzte Besitzer des Amuletts sein eigenes Spiegelbild und löst sich zusammen mit dem Schmuckstück in Nichts auf.

Die ägyptische Folklore liefert bei diesem Film lediglich einen Hintergrund, welcher den simplen Kameratricks einen mehr oder weniger logischen Anstrich gibt.

Neun Jahre nach **Faust and Marguerite (1900)** nahm sich Edwin S. Porter erneut im Auftrag Edisons des in den USA sehr populären Themas an. **Faust (1909)**⁶⁴ ist keine effektgeladene Komödie wie sein Vorgänger, sondern eine etwas mehr auf Goethes

⁶¹ **The Suicide Club** (*American Mutoscope & Biograph, USA 1909, Regie: D.W. Griffith, Drehbuch: D.W. Griffith, Frank E. Woods, nach der Erzählung *The Suicide Club* von Robert Louis Stevenson, Kamera: G.W. Bitzer, Arthur Marvin, Darsteller: Herbert Yost, Violet Merserau, Charles Avery, Owen Moore, David Miles, Anthony O'Sullivan, Herbert Prior, Mack Sennett, Arthur V. Johnson, Charles Craig, Edward Dillon, John R. Cumpson, Länge: ca. 112m, 5 Minuten*)

⁶² **The Devil** (*Edison Manufacturing Co., USA 1909*)

⁶³ **The Egyptian Mystery** (*Edison Manufacturing Co., USA 1909*)

⁶⁴ **Faust** (*Edison Manufacturing Co., USA 1909, Regie: Edwin S. Porter, Darsteller: William Sorelle, Länge: ca. 300m, 16 Minuten*)

Vorlage um den alten Faust, der seine Seele im Tausch gegen Jugend verschachert, bezogen. Der Film gilt als verschollen.

Edwin S. Porter produzierte **Hansel and Gretel (1909)**⁶⁵, der unter der Regie von J. Searle Dawley entstand, dem späteren Regisseur von **Frankenstein (1910)**. In dieser Verfilmung des Märchens der Gebrüder Grimm fällt ansonsten noch Mary Fuller auf. Mary Fuller war die Hauptdarstellerin in *What Happened to Mary?* (1912), dem ersten Serial.

Die Handlung des Films unterscheidet sich nicht von jener der Vorlage: Hänsel und Gretel geraten im tiefen Wald in die Gewalt einer Hexe, welche die Kinder essen möchte. Doch die beiden Kinder entkommen und verbrennen die Hexe in einem Ofen.

Dawley drehte mit Mary Fuller auch **Bluebeard (1909)**⁶⁶. In der Rolle des seine Ehefrauen ermordenden Regenten, welchen wir bereits aus **Barbe-bleue (1901)** von Georges Méliès kennen, war ein gewisser Charles Ogle zu sehen. Ogle würde im folgenden Jahr die Rolle des Monsters in **Frankenstein (1910)** übernehmen. **Bluebeard (1909)** ist jedoch leider nicht erhalten.

Variety berichtete in der Novemberausgabe des Jahres 1909 über **The Imp of the Bottle (1909)**⁶⁷, einen aus einer Rolle bestehenden Kurzfilm aus dem Hause Edison. Gemäß *Variety* handelt es sich dabei um die Verfilmung der Geschichte *The Bottle Imp* von Robert Louis Stevenson.

Ein Seemann kauft für zwei Pennies eine magische Flasche. Er hofft, damit die Liebe einer Prinzessin gewinnen zu können. Mithilfe des Flaschengeists erfüllt sich sein Wunsch auch, aber danach wird er von Unheil heimgesucht. Um von den unerwünschten Nebeneffekten wieder erlöst zu werden, muss er die Flasche wieder verkaufen - allerdings zu einem Preis, der niedriger ist als der, den er selbst bezahlt hat. Und das hört sich einfacher an, als es ist.

Edgar Allan Poes satirische Geschichte *The System of Doctor Tarr and Professor Fether* handelt von einer psychiatrischen Klinik, in welcher die Patienten behandelt werden, indem man sie ihre Wahnvorstellungen aktiv ausleben lässt; wenn ein Patient zum Beispiel denkt, er sei ein Huhn, bekommt er eben nur noch Körner als Essen. In dem Krankenhaus übernehmen jedoch die Patienten nach einer Revolte die Macht, sperren die Aufseher in die Zellen und führen ihre eigenen Behandlungsmethoden ein.

Porters **Lunatics in Power (1909)**⁶⁸ ist die älteste Verfilmung dieser Geschichte. Allerdings geschah dies nicht etwa aus künstlerischen Gründen, sondern aus rein

⁶⁵ **Hansel and Gretel** (Edison Manufacturing Co., USA 1909, Produktion: Edwin S. Porter, Regie: James Searle Dawley, Kamera: Carl Gregory, Darsteller: Cecil Spooner, Mary Fuller, Ethel Browning, Länge: ca. 189m, 10 Minuten)

⁶⁶ **Bluebeard** (Edison Manufacturing Co., USA 1909, Produktion: Edwin S. Porter, Regie: James Searle Dawley, Darsteller: Charles Ogle, Mary Fuller, Länge: ca. 120m, 6 Minuten)

⁶⁷ **The Imp of the Bottle** (Edison Manufacturing Co., USA 1909)

⁶⁸ **Lunatics in Power** (Edison Manufacturing Co., USA 1909)

kommerziellen Betrachtungsweisen. Der amerikanische Filmwissenschaftler Kevin J. Hayes beschreibt das Verhältnis Edisons zu Poe folgendermaßen: „In jenen Tagen wurden Filme vorrangig anhand der Produktionsgesellschaften identifiziert. Zum Beispiel sprachen Fans und Kritiker 1909 nicht von einem Film von D. W. Griffith; sie sprachen vielmehr von Biographfilmen. Um die eigenen Filme von denen anderer Gesellschaften unterscheiden zu können, suchten Produzenten einen charakteristischen Stil, um den Zuschauern zu ermöglichen, die Produktionsgesellschaft zu identifizieren und um somit Kundenbindung zu betreiben. [...] Edison hatte rasante Komödien als Markenzeichen gewählt. Die Filmemacher bedienten sich *The System of Doctor Tarr and Professor Fether* nicht, um einer wunderbaren Geschichte Poes ihre Referenz zu erweisen, sondern weil sich die Vorlage sehr leicht für ihre Zwecke adaptieren ließ. Der Produzent versuchte nicht, den Film Poe anzupassen; stattdessen wurde Poe an den Film angepasst.“[17]

Dementsprechend wurde der Film auch von allen morbiden Inhalten befreit, welche Poes Geschichte auszeichnen. Alleine Slapstick war das Ziel, nicht das Grauen. **Lunatics in Power (1909)** wurde auch nicht als Verfilmung von Motiven Poes beworben. Edgar Allan Poe wurde weder im Film noch in der Werbung erwähnt. **Lunatics in Power (1909)** unterscheidet sich also in Inhalt, Konzeption und Absicht massivst von Griffiths **Edgar Allen Poe (1909)**.

In **Lunatics in Power (1909)** wird das Irrenhaus nicht von einem etwas naiven, aber kerngesunden Erzähler besucht. Die Hauptfigur ist ein alter Mann, der in die Anstalt eingeliefert wird. Wie in der Vorlage haben die Patienten die Macht bereits übernommen und machen sich über den Neuankömmling lustig. Hier hält sich niemand selbst für ein Huhn, wie in Poes Geschichte. Vielmehr halten die Irren den alten Mann für ein solches. Nicht der Direktor wird wie bei Poe geteert und gefedert, sondern der Alte.

Der *New York Dramatic Mirror* schrieb zwar in seiner Ausgabe vom 22. Mai 1909 über **Lunatics in Power (1909)**: „Dieser Film ist voller Lacher, und zwar guter. Der verrückte Stil, der in anderen Komödien völlig fehl am Platze wäre, passt gut zu dieser.“

Dieses Zitat deutet bereits darauf hin, dass der Film schon damals recht umstritten war. Denn der alte Mann verkörpert den Wahnsinn, nicht mehr Poes System, das in der Anstalt die Herrschaft übernommen hat. Der Film macht sich also letztlich über einen Patienten lustig und regt das Publikum an, herzlich über den Bekloppten auf der Leinwand zu lachen. **Lunatics in Power (1909)** macht die Wehrlosen zu Zielscheiben



Abbildung 21.8: *Die Lunatics in Power (1909) feiern in der ersten Szene des Films beim Festbankett*

des Spotts.

„Little Miss Muffet,
Sat on a tuffet,
Eating her curds and whey.
Along came a spider,
Who sat down beside her,
And frightened Miss Muffet away.“ [18]

Dies ist ein in den USA äußerst beliebter Kinderreim aus einer Serie der Autorin Mary Engelbreit mit dem Titel *Mother Goose*. Dieser Vers über Little Miss Muffet ist das Kernthema von Edisons Veröffentlichung **Mother Goose (1909)**⁶⁹, der insgesamt dritten Verfilmung des Stoffes nach der eigenen Produktion *Mother Goose Nursery Rhymes (1903)* und Siegmund Lubins *Little Miss Muffet (1903)*. Diese Fassung war jedoch die erste Version mit einem Monster.

Miss Muffet wird in dem Film von einer Riesenspinne verjagt. Damit nicht genug, denn die Spinne entführt dann noch einen kleinen Jungen, der ebenfalls aus einem völlig ungruseligen Reim von *Mother Goose* entstammt: Little Boy Blue, der kleine Junge, der in einem Heuhaufen einschläft und die Welt um sich vergisst. Miss Muffet ist jedoch das Hauptthema des Films.

Edison produzierte auch einen Film, dessen Titel Tiefgang suggerierte, wo keiner war. Der Titel von **Tis Now the Very Witching Time of Night (1909)**⁷⁰ ist nämlich ein Zitat aus William Shakespeares *Hamlet*, doch der Slapstick dieses Films könnte kaum weiter hiervon entfernt sein. In Wahrheit handelt es sich um einen *haunted house spoof*, in welchem ein Mann die Wette eingeht, dass er es schafft, eine Nacht in einem Geisterhaus zu verbringen. Dort wird er dann von Hexen, Skeletten und Fledermäusen erschreckt.

The Haunted Lounge (1909)⁷¹ der Essanay Film Manufacturing Company ist ähnlich gelagert. Hier gerät ein Tramp, dargestellt durch den zu Beginn des 20. Jahrhunderts aktiven, doch inzwischen beinahe vergessenen Komiker Ben Turpin, in ein Spukhotel. Dort wird das übliche Strickmuster an Effekten und Geisterslapstick abgespult.

Wesentlich interessanter als der Film sind seine Schöpfer. Der Regisseur Gilbert M. Anderson ist vor allem als "Broncho Billy" bekannt. Anderson war der Darsteller des Cowboys dieses Namens und wurde der erste Westernheld der Filmgeschichte. Begonnen hatte er seine Karriere als Schauspieler im Gefolge von Edwin S. Porter,

⁶⁹ **Mother Goose** (Edison Manufacturing Co., USA 1909, Länge: ca. 90m, 5 Minuten)

⁷⁰ **Tis Now the Very Witching Time of Night** (Edison Manufacturing Co., USA 1909, Länge: ca. 152m, 8 Minuten)

⁷¹ **The Haunted Lounge** (Essanay, USA 1909, Regie: Gilbert M. Anderson, Darsteller: Ben Turpin)

bis er 1907 zusammen mit George K. Spoor Essanay gründete und dann vorrangig für Essanay produzierte und inszenierte. Er drehte hunderte Western als Broncho Billy, vor und hinter der Kamera, bis er sich zu Beginn der 20er Jahre vom Regiestuhl zurückzog und nur noch als Produzent tätig war. 1958 erhielt er den Ehrenoscar für sein Lebenswerk als Filmpionier, außerdem nennt er einen Stern auf dem *Walk of Fame* sein Eigen.

Ben Turpin war der erste Komiker, der Kapital aus einer Sehbehinderung schlug, denn er schielte massiv auf einem Auge. Angeblich fing er sich dieses Problem ein, als er in einem Vaudeville die Rolle eines schielenden Charakters übernahm und sich das Auge nach der Aufführung nicht mehr korrigieren ließ. Turpin war ein Meister der Selbstvermarktung; so schloss er zum Beispiel eine Versicherung bei *Lloyd's of London* für den Fall ab, dass sein Auge wieder gesund werden würde. Er wurde jedoch vor allem als Immobilienmakler erfolgreich, nicht als Darsteller. Seine Arbeit an Theater, Vaudeville und Film war nicht der Grund, weshalb er in den 20er Jahren als einer der reichsten Männer Hollywoods galt, sondern sein Talent als Spekulant.

Vitagraph brachte **The Hunchback (1909)**⁷² auf den Markt. **La Esmeralda (1905)** von Alice Guy hatte es zwischenzeitlich nämlich über den großen Teich in die USA geschafft und dort eine erfolgreiche Laufzeit hinter sich gebracht, und Vitagraph wollte mit auf den Zug aufspringen. Daher produzierte man dort ein Remake, oder besser gesagt eine Kopie, dieser Verfilmung von Victor Hugos *Nôtre Dame de Paris*. Und zwar eine billige Kopie ohne künstlerisches Anliegen, deren Hauptzweck es war, einen Urheberrechtsstreit zu vermeiden. Auf den Regiestuhl setzte man Van Dyke Brooke, jenen Regieanfänger, welcher schon für den desaströsen **Buried Alive (1908)** verantwortlich war und in keinem Vergleich mit der großartigen Alice Guy standhalten konnte.

Eine namentliche Ähnlichkeit mit der genannten filmischen Entgleisung Van Dyke Brookes hat **Entombed Alive (1909)**⁷³, doch es handelt sich um einen eigenständigen Film, wengleich über den Inhalt nur wenig überliefert ist. Lebendig begraben wird hier Annette Kellerman, vermutlich unter der Regie von J. Stuart Blackton. Die australische Schwimmerin Annette Marie Sarah Kellerman wurde nicht etwa wegen dieses Films bekannt, sondern 1907 nach einem Auftritt im Rahmen eines Wasserballetts als Begründerin der Sportart des Synchronschwimmens, und wegen ihrer fortschrittlichen Entwürfe von Badebekleidung für Damen wie dem ersten einteiligen Badeanzug. Als die erste „Meerjungfrau“ Hollywoods erhielt sie einen Stern auf dem *Walk of Fame* als Ehrung.

⁷² **The Hunchback** (Vitagraph, USA 1909, Regie: Van Dyke Brooke, Darsteller: Frank Keenan, Länge: ca. 192m, 11 Minuten)

⁷³ **The Hunchback** (Vitagraph, USA 1909, Regie: J. Stuart Blackton (vermutlich), Darsteller: Annette Kellerman, Länge: ca. 303m, 16 Minuten)

Die Vitagraph meldete am 10. Mai 1909 einen Film unter der Nummer H126774 beim U.S. Copyright Office an, über welchen ebenfalls nur sehr wenig bekannt ist. **The Oriental Mystic (1909)**⁷⁴ heißt der Kurzfilm, welcher sich das exotische Ambiente Indiens zunutze macht. Ein indischer Zauberer erscheint plötzlich in Spiegeln und verschwindet wieder, was eine Frau sehr verängstigt.

Vitagraph fiel 1909 vor allem durch Bibelfilme auf. *The Judgement of Solomon (1909)*, *Jephtah's Daughter: A Biblical Tragedy (1909)* und *The Life of Moses (1909)* gehörten dazu. *The Life of Moses* wurde in vier Teilen gedreht, die dann am Stück gezeigt wurden, wodurch der Film mit etwa 50 Minuten Laufzeit heute als erster Langfilm der USA gilt. Der vierte Film im Bunde war **Saul and David (1909)**⁷⁵, eine Verfilmung des 1. Buches Samuel über den Aufstieg Davids zum König der Israeliten. Erwähnung findet der Film hier wegen seiner Darstellung der Hexe von Endor. Die Hexe von Endor war eine Nekromantin, also eine Totenbeschwörerin. Sie sagte gegenüber König Saul aus, dass ihr der Prophet Samuel erschienen sei und ihr mitgeteilt habe, dass sich Gott wegen eines früheren Fehlverhaltens Sauls von ihm abgewandt habe.

Hexe, die Zweite: Am 4. September 1909 stand in der *Medford Daily Tribune* auf Seite 5 eine Werbung geschrieben. „Folgen Sie der Masse heute Abend in das *Savoy*, wo Sie eine exzellente Auswahl der neuesten Filme sehen werden [...]. Der heutige Hauptfilm ist Vitagraphs Kunstfilm **The Sword and the King (1909)**⁷⁶. Die mittelalterliche Handlung geht um einen Tyrannen und ein unterdrücktes Volk. Die Geschichte ist sorgfältig konstruiert und in anrührender Weise von klugen Schauspielern erzählt. Die Arrangements der Szenen sind schön anzusehen und passen zu jener Zeit.“

Nun denn, allzu viel Nutzen hatte dieses Loblied wohl nicht, denn über den Film senkte sich zügig der Mantel des Vergessens. Der angesprochene Tyrann, ein König, wird von einer Hexe verflucht und daraufhin von einem Geist heimgesucht. Von dem Film blieb außer diesem Beispiel für unpassende Werbung nichts mehr übrig.

Ähnlich fantastisch, aber wohl durchaus lustig, war Siegmund Lubins ebenfalls verschollene Produktion **The Rubberman (1909)**⁷⁷, eine Komödie aus dem Genre der Science-Fiction um einen amoklaufenden, mörderischen Roboter. Jener wird von einem Erfinder gebaut, doch die Kreation wirft ihn zum Dank aus dem Fenster. Eine alte Frau wird von dem Roboter in einen Schornstein gestopft. Und am Schluss wird das Monstrum durch eine Wanne voll Wasser erledigt.

⁷⁴ **The Oriental Mystic** (Vitagraph, USA 1909, Länge: ca. 120m, 6 Minuten)

⁷⁵ **Saul and David** (Vitagraph, USA 1909, Regie: J. Stuart Blackton, Drehbuch: Reverend Madison C. Peters, nach dem 1. Buch Samuel des Alten Testaments, Darsteller: Maurice Costello, William V. Ranous, Florence Lawrence, Länge: ca. 305m, 16 Minuten)

⁷⁶ **The Sword and the King** (Vitagraph, USA 1909)

⁷⁷ **The Rubberman** (Lubin Manufacturing Company, USA 1909, Länge: ca. 90m, 5 Minuten)

Auch Lubins **Talked to Death (1909)**⁷⁸ war von einem eigenwilligen Humor geprägt, ist leider jedoch auch verschollen. In dem Film, der auf eine Handlung verzichtet, quatscht eine alte Frau ihr Gegenüber so lange voll, bis die Person tot umfällt. In der zweiten Hälfte des Films quasseln sich zwei alte Schachteln gegenseitig tot. Nach vier Minuten war der Spuk bereits vorbei, was 1909 selbst für damalige Verhältnisse eine kurze Laufzeit war.

Einer der wichtigsten Drehorte amerikanischer Filmstudios ist heute die Stadt New Orleans. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts wurden Szenen von fast 1000 Filmen in New Orleans gedreht, darunter Klassiker wie *The Curious Case of Benjamin Button (2008)* und *Wild at Heart (1990)*, aber auch sehr viele bekannte Horrorfilme wie **Angel Heart (1987)**, **Interview with the Vampire (1994)** und **The Skeleton Key (2005)** verdanken New Orleans einen großen Teil ihrer Identität.

Aber das war nicht immer so. Bis 1909 dämmerte die Stadt New Orleans aus filmischer Sicht in einem Dornröschenschlaf dahin. Es gab einige wenige Dokumentationschnipsel, welche in New Orleans bis dahin gedreht worden waren, aber keinerlei narrative Geschichten.

Dies änderte sich erst, als die Selig Polyscope mit einem Filmteam in New Orleans auftauchte und erstmals in der amerikanischen Filmgeschichte einen Spielfilm vor Ort drehte. Dieser Film war eine Faust-Variation mit dem Titel **Mephisto and the Maiden (1909)**⁷⁹



Abbildung 21.9: **Mephisto and the Maiden (1909): Duell um die holde Maid**

Darin verliebt sich ein Mönch in eine Jungfrau und er will sie unbedingt besitzen. Deshalb lässt sich der lüsterne Geistliche auf einen Handel mit dem Teufel ein: Er bietet seine Seele im Tausch gegen zwei sündige Stunden mit der Angebeteten.

Heute gilt **Mephisto and the Maiden (1909)** leider als verschollen. Daher können wir jetzt heute nicht mehr mit Gewissheit sagen, ob es sich um einen frechen, provokanten Film handelte, oder um ein moralisches Stück mit erhobenem Zeigefinger. Wahrscheinlich ist Letzteres der Fall.

Ein weiterer neuer Standort von Seligs Filmteams wurde der Yosemite Park. Dort entstanden Dokumentationen und Western. Einer dieser Western war **The Witch's Ca-**

⁷⁸ **Talked to Death** (Lubin Manufacturing Company, USA 1909, Länge: ca. 72m, 4 Minuten)

⁷⁹ **Mephisto and the Maiden** (Selig Polyscope Co., USA 1909, Regie: Francis Boggs, Darsteller: Tom Santschi, Jean Ward, Harry Todd, James L. McGee Länge: ca. 275m, 15 Minuten)

vern (1909)⁸⁰, den man als frühen Vorläufer von Filmen wie **The Texas Chain Saw Massacre (1909)**, **Mother's Day (1980)** und **The House of 1000 Corpses (2003)**, in denen nichts ahnende Personen in die Gewalt gemeingefährlicher Einheimischer geraten, bezeichnen kann.

Eine Jagdgesellschaft, bestehend aus einer jungen Frau, ihrem Vater sowie zwei männlichen Begleitern, schlagen im Yosemite Valley ihr Lager auf. Die Männer begeben sich auf die Pirsch und lassen die junge Frau alleine zurück.

Die Frau wird von einem entstellten Waldschrat, halb Mensch und halb Tier, entführt. Sie schafft es, einen Zettel für ihre Begleiter zu hinterlassen, doch dann wird sie in die Höhle des Entführers und seiner Mutter gebracht. Dort erlebt die Entführte schreckliche Momente, als die alte Hexe und ihr Sohn bedrohlich um sie herumtanzen.

Die Männer kehren in das Camp zurück und finden den Hilferuf der Vermissten. Sofort nehmen sie die Verfolgung auf und befreien schließlich die Dame. Die Hexe und ihr Sohn entkommen jedoch der gerechten Strafe.

Die Centaur Film Company brachte **The Wishing Charm (1909)**⁸¹ heraus. Dies war ein obskurer kleiner Trickfilm, in welchem das übliche verwünschte Medaillon, welches natürlich aus einem ägyptischen Sarg stammt, für Ungemach sorgt.

Bliebe noch ein Beitrag aus den USA, der für viel Verwirrung sorgt. Winsor McCay, der legendäre Cartoonist, welcher unter anderem die Vorlage zu Edwin S. Porters **The Dream of a Rarebit Fiend (1906)** geschaffen hatte, war 1909 mit einem Vaudeville-Programm unterwegs. Für seine Theaterdarbietungen schuf er einen Film mit dem Titel **Gertie the Dinosaur (1909)**⁸². Dieser Film wurde nicht in Kinos aufgeführt, sondern lediglich im Rahmen von Winsor McCays Show, in welcher er als Schnellzeichner auftrat. McCay zeichnete in dieser Show einen Brontosaurus namens Gertie. Gertie begann sich dann zu bewegen und reagierte auf Kommandos. Gertie wurde durch einen Film in Bewegung versetzt, auf welchen Winsor McCay sein eigenes Timing exakt ausrichtete. Zum Beispiel warf McCay Gertie einen roten Ball zu, der einen Apfel darstellte und in Wirklichkeit hinter der Leinwand landete. Aber für die Zuschauer sah es dann so aus, als würde Gertie den Apfel mit ihrem Maul auffangen und genüsslich vertilgen.

Es war nicht der erste Zeichentrickfilm überhaupt, diese Ehre gebührt Émile Cohl. Aber Winsor McCay schuf mit Gertie die erste gezeichnete Kreatur, welche auch einen Charakter besaß. Dies sollte später das Geschäftsmodell von Walt Disney werden, einem der wichtigsten Filmimperien, welche die USA je hervorbrachten.

Für Verwirrung sorgt, dass Winsor McCay den Film fünf Jahre später in überarbeiteter und längerer Form dann doch noch in die Kinos brachte. Dieses Remake war **Gertie the Dinosaur (1914)**. Doch in den Jahren zwischen diesen beiden Filmfas-

⁸⁰ **The Witch's Cavern** (Selig Polyscope Co., USA 1909, Länge: ca. 304m, 16 Minuten)

⁸¹ **The Wishing Charm** (Centaur Film Co., USA 1909, Länge: ca. 138m, 7 Minuten)

⁸² **Gertie the Dinosaur** (Winsor McCay, USA 1909, Regie, Animation: Winsor McCay, J. Stuart Blackton)

sungen, von welchen auch nur die Version aus dem Jahr 1914 überlebte, produzierte McCay noch zwei weitere Zeichentrickfilme mit den Titeln *Little Nemo (1911)* und *How a Mosquito Operates (1912)*. Der alte Vaudeville-Streifen war in **Gertie the Dinosaur (1914)** in einem Realfilm eingebettet, der die Entstehungsgeschichte Gerties schildert. Der 1909 aufgeführte originale Vaudeville-Film ist nicht mehr erhalten.

Lassen Sie uns das Jahr 1909 mit zwei Filmen abschließen, welche sehr exotisch sind.

In Brasilien entstand **Nas Entranhas do Morro do Castelo (1909)**⁸³ unter der Leitung von Antônio Leal, der im Vorjahr mit **A Mala Sinistra (1908)** auf sich aufmerksam gemacht hatte. Bei Rio de Janeiro gab es auf dem *Morro do Castelo*, was auf Deutsch so viel wie "Festungsberg" bedeutet, im 16. Jahrhundert ein solches Gemäuer. 1905 fand man bei Ausgrabungen auf dem Berg Gebäudereste und zwei goldene Teufelsstatuen. Der Fund war eine Sensation, es gab Volksfeste und jedermann wollte die Statuen sehen. Man vermutete in der Tiefe noch weitere Statuen, darunter auch solche der zwölf Apostel. Also wurde weiter gegraben, doch außer den beiden Teufeln fand man keine weitere Statuen mehr; dafür jedoch menschliche Knochen und Folterinstrumente.

Antônio Leal drehte hier einen Episodenfilm basierend auf einzelnen Geschehnissen, welche sich damals ereigneten. **Nas Entranhas do Morro do Castelo (1909)** ist keine Dokumentation, sondern eine Nacherzählung.

Und zuletzt erwähnen wir noch **V polnoch na kladbishche (1909)**⁸⁴, den ersten Genrebeitrag aus dem Zarenreich Russland. Dies ist ein Film, in welchem Geister auf einem Friedhof zu sehen waren, sehr surreal. Leider ist der Film jedoch verschollen.

V polnoch na kladbishche (1909) entstand unter der Regie von Vasily Mikhailovich Goncharov, dem ersten großen Filmpionier Russlands. Er drehte auch *Oborona Sevastopolya (1911)*, einen historischen Film über den Krimkrieg, welcher der erste russische Langfilm und ebenso der erste Film weltweit, für welchen zwei gleichzeitig laufende Kameras eingesetzt wurden.

V polnoch na kladbishche (1909) wurde 1909 gedreht, kam jedoch erst 1910 zu seiner Uraufführung.

⁸³ **Nas Entranhas do Morro do Castelo** (*Photo-Cinematographia Brasileira, Brasilien 1909, Regie: Antônio Leal, Drehbuch: Paiva Santos, Kamera: Antônio Leal, Darsteller: Mario Alves, Julie Bernsy*)

⁸⁴ **V polnoch na kladbishche**, aka **Midnight in the Graveyard**, aka **Midnight in the Graveyard**, aka **The Fatal Wager** (*Khanzhonkov, Russland 1909, Produktion: Alexander Khanzhonkov, Regie, Drehbuch: Vasili Goncharov, Kamera: Louis Forestier, Darsteller: Aleksandra Goncharova, Vladimir Maksimov, Länge: ca. 150m, 8 Minuten*)

Literaturverzeichnis

- [1] Zitat aus dem III. Gesang von Dante Alighieris *Die göttliche Komödie*, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München, 9. Auflage
- [2] *Malleus Malificarum - Der Hexenhammer*, J.W.R. Schmidt, vierte Auflage 1937/38, Reprint Verlag Leipzig, ISBN 978-3826208089
- [3] Zitat aus dem Eintrag zu „Beckford William“, verfasst von Dr. phil. Thomas Köster, Microsoft Encarta Enzyklopädie
- [4] *The Grand Guignol: Theatre of Fear and Terror*, Mel Gordon, Revised edition (August 21, 1997), Da Capo Press, ISBN 978-0941693080
- [5] Peter Yorke, *William Haggart: Fairground Film Maker*, Accent Press Ltd, ISBN 978-1905170876
- [6] Peter Yorke, *William Haggart: Fairground Film Maker*, Bildzitat von <http://www.williamhaggart.co.uk>
- [7] Wikipedia, http://en.wikipedia.org/wiki/Red_Barn_murder
- [8] Killer cremated after 180 years, BBC News, http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk_news/england/suffolk/3573244.stm
- [9] Ambrose Bierce, *The Devil's Dictionary*, alle englischsprachigen Veröffentlichungen, siehe Eintrag „RAREBIT“ unter „R“.
- [10] Pittsburg Gave Birth to the Movie Theater Idea, E.W. Lightner, veröffentlicht in The Pittsburgh Dispatch am 16. November 1911
- [11] Pittsburgh Moving Picture Bulletin, 23 April 1914, Seite 4
- [12] The Pittsburgh Dispatch, 5 January 1906, Seite 8
- [13] British Film Institute (BFI) Film & TV database, <http://ftvdb.bfi.org.uk/sift/title/48876>
- [14] Evening Post, Volume LXXVII, Issue 19, 23. Januar 1909, Seite 6, Neuseeland

- [15] Moving Picture World, 28. November 1908
- [16] Hal Erickson, All Movie Guide, Eintrag zu *Moonstruck (1909)*
- [17] Kevin J. Hayes, *Lunatics in Power (1999): A Neglected Poe Film*, Poe Studies Association Newsletter, Spring 2000, Volume 1, Number 1
- [18] Mary Engelbreit, *Mother Goose: One Hundred Best-Loved Verses*, Harper Collins, 20. September 2005, ISBN: 0060081716
- [19] Frederick C. Wiebel Jr., *Edison's Frankenstein*, BearManor Media, 978-1593935153
- [20] Roy Kinnard, *Horror in Silent Films: A Filmography, 1896-1929*, Mc Farland Classics, ISBN: 0786407514
- [21] The Palestine Daily Herald, Palestine, TX, Vol. 9, No. 113, Ed. 1, 19.12.1910, Seite 3 und 4
- [22] The Barrier Miner, Vol. XXIII.-No. 6974, Broken Hill, Montag 05. Dezember 1910, Seite 1
- [23] Chris Hastings, *Lost Victorian films saved from destruction*, The Telegraph, Online-Ausgabe vom 3. April 2005, <http://www.telegraph.co.uk/news/uknews/1487003/Lost-Victorian-films-saved-from-destruction.html>
- [24] Zitat aus dem III. Gesang von Dante Alighieris *Die göttliche Komödie*, Projekt Gutenberg, <http://www.gutenberg.org/cache/epub/8085/pg8085.html>

Index

- Évocation spirite (1899), **104**, 104
£1,000 Spook, The (1907), **200**
Île de Calypso: Ulysse et le géant Polyphème, L' (1905), **171**
1,000 Pound Spook, The , *siehe* £1,000 Spook, The (1907)
20,000 Leagues Under the Sea, *siehe* Deux cent mill lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
20000 lieues sous les mers, *siehe* Deux cent mill lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
400 Tricks of the Devil, The, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
400 farces du diable, Les, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
- Château hanté, Le (1897), **93**, 94
- Abbott & Costello Meet Frankenstein (1948), 175
Abeille et la rose, L' (1908), **222**, 222
Accursed Cave, The, *siehe* Caverne maudite, La (1898)
Actor's Troubles (1903), **139**
Adventures of Ichabod and Mr. Toad, The (1949), 209
Af Sherlock Holmes' Oplevelser VI, *siehe* Graa Dame, Den (1909)
Aladdin and His Wonder Lamp, *siehe* Aladin, ou la lampe merveilleuse (1906)
Aladin, ou la lampe merveilleuse (1906), **180**, 181
Alchimiste Parafaragamus ou La cornue infernale, L' (1906), 176
Alchimiste Parafaragamus, ou La cornue infernale, L' (1906), **176**, 176
Alien (1979), 3, 6, 135, 275
Aliens (1986), 135, 208
Alraune (1928), 175
Amant de la lune, L' (1905), **172**, 172, 173, 184
American Suicide Club, The (1910), **304**
Amid the Workings of the Deep, *siehe* Deux cent mill lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
Ancient Roman, The , *siehe* Antico romano (1909)
Andere, Der (1921), **295**
Angel Heart (1987), 249, 255
Another's Ghost , *siehe* Spectre de L'autre, Le (1910)
Antico romano (1909), **229**, 297
Antike Römer, Der , *siehe* Antico romano (1909)
Antre de la sorcière, L' (1906), **183**
Antre infernal, L' (1905), **172**, 172, 181
Apish Trick, An (1909), **240**
Apish Trick, The , *siehe* Apish Trick, An (1909)
Apparition, or Mr. Jones' Comical Experiences With a Ghost, The, *siehe* Revenant, Le (1903)
Apparition, The, *siehe* Revenant, Le (1903)
Apparitions fugitives, Les (1904), **155**, 155
Astronomer's Dream, or the Moon at One Meter, The, *siehe* Lune à un mètre, La (1898)
Astronomer's Dream, The, *siehe* Lune à un mètre, La (1898)
At Midnight in the Graveyard , *siehe* V polnoch na kladbishche (1909)
Au fond de la terre , *siehe* Voyage au centre de la terre (1909)
Auberge du bon repos , L' (1903), 146
Auberge du bon repos, L' (1903), **146**
Auberge ensorcelée, L' (1897), **94**, 94, 146, 171

- Aufgehobener Geisterspuk , *siehe* Maison de la peur, La (1911)
- Aunt Eliza Recovers Her Pet (1908), **220**
- Aventures de baron de Munchhausen, Les , *siehe* Hallucinations de baron de Munchhausen, Les (1911)
- Aventures de Don Quichotte (1908), **217**
- Babes in the Woods (1907), **203**, 203
- Baby's Ghost, The (1911), **340**
- Bacchetta del diavolo, La (1909), **229**
- Bacchetta magica, La , *siehe* Bacchetta del diavolo, La (1909)
- Back to Life After 2,000 Years (1910), **296**
- Baiser de la sorcière, Le (1907), **196**, 197
- Ballade von einer Hexe, Die , *siehe* Ballata di una strega, La (1909)
- Ballata della strega, La , *siehe* Ballata di una strega, La (1909)
- Ballata di una strega, La (1909), **230**
- Barbe-Bleue (1901, 115, 250)
- Barbe-bleue (1901), **115**, 116
- Barber Up-to-Date (1903), **140**
- Barber's Queer Customer, The (1902), **129**
- Baron Munchhausen's Dream , *siehe* Hallucinations de baron de Munchhausen, Les (1911)
- Beast of Yucca Flats, The (1961), 137
- Beast with Five Fingers, The (1946), 213
- Beautiful Margaret, The , *siehe* Tout petit Faust, Le (1910)
- Beauty and the Beast, *siehe* Belle et la bête, La (1899)
- Beauty and the Beast , *siehe* Belle et la bête, La (1908)
- Beauty and the Beast (1903), **140**
- Beauty and the Beast (1905), **168**
- Beauty at the Sleeping Woods , *siehe* Belle au bois dormant, La (1908)
- Bedelia and the Witch (1905), **166**
- Bee and the Rose, The , *siehe* Abeille et la rose, L' (1908)
- Beechwood Ghost, The (1910), **290**
- Beelzebub's Daughters, *siehe* Filles du diable, Les (1903)
- Belle au bois dormant, La (1902), **124**, 125, 128, 292
- Belle au bois dormant, La (1908), **220**, 221
- Belle et la bête, La (1899), **105**, 140, **168**
- Belle et la bête, La (1908), **221**, 221
- Belle et la bête, La (1946), **222**
- Beneath the Tower Ruins (1911), **342**
- Bewildered Astronomer, The (1903), **140**
- Bewildering Cabinet, The, *siehe* Placard infernal, Le (1907)
- Bewitched Inn, The, *siehe* Auberge ensorcelée, L' (1897)
- Bewitched Manor House, The (1909), **240**
- Bewitched Messenger, The (1910), **291**
- Bewitched Restaurant, The , *siehe* Verzauberte Café, Das (1911)
- Bewitched Shepherd, The, *siehe* Antre de la sorcière, L' (1906)
- Bewitched Traveller, The (1904), **157**
- Bewitched Trunk, The, *siehe* Le coffre enchanté (1904)
- Bewitched Window, The (1911), **337**
- Bill Bumper's Bargain (1911), **344**
- Bill Taken for a Ghost , *siehe* Patouillard fantôme (1911)
- Billy the Kid vs. Dracula (1966), 175
- Birds, The (1963), 194
- Black Devil, The, *siehe* Diable noir, Le (1905)
- Black Imp, The, *siehe* Diable noir, Le (1905)
- Blair Witch Project, The (1999), 44
- Blood Vengeance (1911), **335**, 335
- Bloodstone, The (1908), **207**
- Bluebeard, *siehe* Barbe-bleue (1901)
- Bluebeard (1909), **250**, 250, **268**, 276
- Boîte à malice, La (1903), **145**, 145

- Bogey Woman, The (1909), **240**
 Boireau, l'homme-singe , *siehe* Homme-singe, L' (1908)
 Bonne bergère et la mauvaise princesse, La (1908), **219**, 219, 220
 Bourreau turc, Le (1904), **152**, 153
 Brain Inspector, The , *siehe* Retapeur de cervelles, Le (1910)
 Brains Repaired , *siehe* Retapeur de cervelles, Le (1910)
 Bride of the Haunted Castle, The (1910), **297**, 297
 Buddha's Curse (1910), **305**
 Bulles de savon animées, Les (1906), **180**
 Burglar and Fairy (1903), **140**
 Buried Alive (1908), **212**, 253
 Butcher's Dream, The (1909), **243**
 By the House that Jack Built (1911), **344**
- Cabby's Dream, The (1906), **183**
 Cabinet de Méphistophélès, Le (1897), **95**
 Cabinet des Dr. Caligari, Das (1919), 60, **209**
 Cadeaux de la fée, Les (1909), **237**
 Cagliostro , *siehe* Cagliostro, aventurier, chimiste et magicien (1910)
 Cagliostro, aventurier, chimiste et magicien (1910), **297**
 Cake-walk infernal, Le (1903), **144**, 144
 Cake-Walk Infernal, The, *siehe* Cake-walk infernal, Le (1903)
 Cannibal Holocaust (1979), 32
 Capturing the North Pole , *siehe* Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909)
 Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909), **235**
 Casey's Frightful Dream (1904), **158**
 Castle Ghost, The (1910), **298**
 Castle Ghosts, The , *siehe* Fantasma del castello, Il (1908)
 Cat and the Canary, The (1927), 275
 Cat That Changed Into a Woman, The , *siehe* Chatte métamorphosée en femme, La (1910)
 Cat's Revenge, The (1908), **226**
 Cauchemar d'un pêcheur, Le , *siehe* Deux cent mill lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
 Cauchemar du Fantoche, Le (1908), **223**, 223, **242**
 Cauchemar, Le (1896), **86**, 87
 Cavalier Fantasma, Il (1911), **336**
 Cavalier's Dream, The (1898), **99**, 99
 Cave of the Demons, The, *siehe* Caverne maudite, La (1898)
 Cave of the Spooks , *siehe* Grotte des esprits, La (1908)
 Caverne maudite, La (1898), **100**
 Chasse au bois hanté, La (1909), **242**
 Chat á la vie dure, Le (1906), **181**
 Chat botté, Le (1903), **143**
 Chatte métamorphosée en femme, La (1909), **242**, **298**
 Chatte métamorphosée en femme, La (1910), **298**
 Chaudron infernal, Le (1903), **149**, 149, 150
 Cheese Mites, The (1903), **137**, 138
 Chien andalou, Le (1925), 180
 Chinese Conjurer and the Devil's Head, The (1902), **127**
 Chinese Magic (1900), **109**
 Chinese Mystery, A (1902), **126**
 Chirurgie fin de siècle, *siehe* Une indigestion (1902)
 Christmas Carol, A (1908), **208**, 208, 285, 286
 Christmas Carol, A (1910), **285**, 286
 Chute de la maison Usher, La (1928), 63
 Cléopâtre (1899), **104**
 Cleopatra, *siehe* Cléopâtre (1899)
 Cleopatra's Tomb, *siehe* Cléopâtre (1899)
 Clock Maker's Secret, The, *siehe* Patto infernale (1907)

- Clown and His Mysterious Pictures, The (1902), **127**
- Clown and the Alchemist, The (1900), **113**
- Coffre enchanté, Le (1904), **153**, 154
- Colonne de feu, La (1899), **103**, 103, 107, 210
- Conjuring a Lady at Robert Houdin's, *siehe* Escamotage d'une dame chez Robert-Houdin (1896)
- Conjuring of a Woman at the House of Robert Houdin, The, *siehe* Escamotage d'une dame chez Robert-Houdin (1896)
- Conscience, The (1905), **172**
- Convict Guardian's Nightmare, The (1906), **183**
- Cook in Trouble, The, *siehe* Sorcellerie culinaire (1904)
- Corbeille enchantée, La (1903), **148**, 148
- Corsican Brothers, The (1898), **102**
- Countess Ankarstrom, *siehe* Gräfin Ankarström (1910)
- Cuisine de l'ogre, La (1908), **217**, 217
- Curse of Frankenstein, The (1957), 7
- Cyclist and the Witch, *siehe* Heksen og Cyklisten (1909)
- D.T.'s, or the Effect of Drink, *siehe* Effects of Too Much Scotch (1905)
- Défaite de Satan, La (1909), **237**, 338
- Døden (1911), **351**
- Dødes Halsbaand, Den (1910), **295**, **296**
- Dame fantôme, La (1904), **155**
- Damnation du Docteur Faust (1904), 150, **151**, 151, 152, 156
- Damnation du Faust, *siehe* Faust aux enfers (1903)
- Damnation of Faust, The, *siehe* Faust aux enfers (1903)
- Dance of Fire, The (1909), **241**
- Dancing Skeleton (1903), **140**
- Dancing Skeleton, The (1902), **129**, 140
- Dandy Dick of Bishopsgate (1911), **342**, 342
- Danse du feu, La, *siehe* Colonne de feu, La (1899)
- Dante's Inferno, *siehe* Inferno, L' (1909), *siehe* Inferno, L' (1910), *siehe* L'inferno (1911)
- Dantes Inferno, *siehe* Inferno, L' (1909), *siehe* L'inferno (1911)
- Dawn of the Dead (1978), 3, 91
- Death, *siehe* Døden (1911)
- Decapitation in Turkey, *siehe* Le bourreau turc (1904)
- Defeat of Satan, The, *siehe* Défaite de Satan, La (1909)
- Demon Dog, The (1911), **342**
- Demon of Dunkirque, The (1910), **292**
- Demon, Il (1911), **335**
- Demon, The, *siehe* Demon (1911)
- Den Dødes Halsbaand (1910), 296
- Derniere sorcière, La (1906), **183**
- Desperate Crime, A, *siehe* Incendiaires, Les (1906)
- Detachable Man, The (1910), **298**
- Deux cent mille lieues sous les mers, *siehe* Deux cent mill lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
- Deux cent mille lieues sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pêcheur (1906), **176**
- Devil and the Gambler, The (1908), **207**
- Devil and the Painter, The, *siehe* Romanzo di un pittore (1909)
- Devil and the Statue, The, *siehe* Diable géant, ou Le miracle de la madonne, Le (1901)
- Devil as Lawyer, The (1911), **341**
- Devil in the Convent, The, *siehe* Diable au convent, Le (1899)
- Devil on Two Sticks, The, *siehe* Il diavolo zoppo (1909)
- Devil's Advocate, The (1997), 249
- Devil's Amusement, The (1903), **140**

- Devil's Bargain, The (1908), **214**
 Devil's Castle, The, *siehe* Manoir du diable, Le (1896)
 Devil's Kitchen, The (1902), **126**
 Devil's Laboratory, The, *siehe* Cabinet de Méphistophélès, Le (1897)
 Devil's Manor, The, *siehe* Manoir du diable, Le (1896)
 Devil's Money Bags, The, *siehe* Trésors de satan, Les (1902)
 Devil's Mother-In-Law, The (1910), **297**
 Devil's Pot, The, *siehe* Marmite diabolique, La (1903)
 Devil's Prison, The (1902), **126**
 Devil's Seven Castles, The, *siehe* Sept châteaux du diable, Les (1901)
 Devil's Sonata, The (1911), **351**
 Devil's Theatre, The (1902), **126**
 Devil's Three Sins, The, *siehe* Devil's Three Sins, The (1908)
 Devil's Wand, The, *siehe* Bacchetta del diavolo, La (1909)
 Devil, The (1908), **211**, 249
 Devil, The (1909), **249**
 Devil, The (1910), **290**
 Devilish Tenant, The, *siehe* Locataire diabolique, Le (1909)
 Diable au convent, Le (1899), 84, **106**, 107
 Diable boiteux, Le, *siehe* Il diavolo zoppo (1909)
 Diable géant, ou Le miracle de la madonne, Le (1901), 117
 Diable géant, ou Le miracle de la madonne, Le (1901), **117**, 117, 124, 140
 Diable noir, Le (1905), **171**, 171
 Diabolical Saucepan, The, *siehe* Marmite diabolique, La (1903)
 Diabolical Tenant, The, *siehe* Locataire diabolique, Le (1909)
 Diavolo zoppo, Il (1909), **230**, 230
 Die Mutter und der Tod, Die, *siehe* Madre et la morte, La (1911)
 Doctor's Experiment, or Reversing Darwin's Theory, *siehe* Doctor's Experiment, The (1908)
 Doctor's Experiment, The (1908), **214**, 225
 Doktor Nicola III, *siehe* Lamaklostrets hemmelighed (1909)
 Doll's Revenge, The (1907), **199**
 Don't Look Now (1973), 194
 Doomed (1909), **241**
 Dorian Grays Portræt (1910), **295**, 295
 Dormeuse, La (1909), **238**
 Dornröschen, *siehe* Belle au bois dormant, La (1908)
 Dorothy and the Scarecrow in Oz (1910), **290**, 290
 Douze travaux d'Hercule, Les (1910), **299**
 Down in the Deep, *siehe* Pêcheur de perles, Le (1907)
 Dr. Charlie Is a Great Surgeon, *siehe* Monsieur le docteur Charley est un grand chirurgien (1911)
 Dr. Jeckyll og Mr. Hyde, *siehe* Skæbnesvangre opfindelse, Den (1909)
 Dr. Jekyll and Mr. Hyde, *siehe* Skæbnesvangre opfindelse, Den (1909)
 Dr. Jekyll and Mr. Hyde (1908), **206**, 207, 227
 Dr. Jekyll and Mr. Hyde (1911), **345**, 345, 346
 Dr. Lorenz Outdone, *siehe* Une indigestion (1902)
 Dr. Mesner's Fatal Prescription (1910), **292**
 Dr. Nicola III, *siehe* Lamaklostrets hemmelighed (1909)
 Dr. Nicola in Tibet, *siehe* Lamaklostrets hemmelighed (1909)
 Dr. Renault's Secret (1942), 225
 Dr. Terrors House of Horrors (1965), 213
 Dracula (1958), 90
 Dracula (1992), 32

- Dream of a Rarebit Fiend, The (1906), **184**, 184, 185, 210, 212, 256, 268
- Dream of Old Scrooge, The , *siehe* Sogno dell'usuraio, Il (1910)
- Dream of the Moon, *siehe* Amant a la lune, L' (1905)
- Dreams in a Picture Gallery, *siehe* Museum Spooks (1910)
- Drunkard's Dream, or Why You Sign the Pledge, *siehe* Amant a la lune, L' (1905)
- Duality of Man, The (1910), **293**
- Dunwich Horror, The (1970), 192
- E tu vivrai nel terrore - L'aldilà (1981), 91
- Ecrin du Radjah, L' , *siehe* Ecrin du Rajah, L' (1906)
- Ecrin du Rajah, L' (1906), **181**, 181
- Edgar Allen Poe (1909), **245**, 245–248, 251
- Effects of Too Much Scotch, The (1905), **167**
- Egyptian Mystery, The (1909), **249**
- Ein seltsamer Fall , *siehe* Skæbnsvangre opfindelse, Den (1909)
- Ein seltsamer Fall (1914), 342
- Ein Weihnachtstraum , *siehe* Sogno dell'usuraio, Il (1910)
- Electric Goose, The (1905), **168**
- Electric Transformation (1909), **235**, 235
- Electric Villa, The , *siehe* Ville électrique, La (1911)
- Electric Vitaliser, The (1910), **291**
- Electric Vitalizer, The , *siehe* Electric Vitalizer, The (1910)
- Elephant Man, The, 60
- Ella Lola, á la Trilby (1898), **99**, 99
- Enchanted Basket, The, *siehe* Corbeille enchantée, La (1903)
- Enchanted Cup, The (1902), **130**, 130
- Enchanted Trunk, The, *siehe* Le coffre enchanté (1904)
- Enchanted Well, The, *siehe* Puits fantastique, Le (1903)
- Enchanted Wreath, The (1910), **292**
- Entombed Alive (1909), **253**
- Epée du spirite, L' (1910), **303**
- Eraserhead (1975), 7
- Escamotage d'une dame chez Robert-Houdin (1896), **85**, 86
- Esmeralda, *siehe* Esmeralda, La (1905)
- Esmeralda, La (1905), **173**, 173, 253, 290, 292
- Evil Dead II(1987), 15
- Evil Dead, The (1982), 14
- Evil Dead II (1987), 213
- Evil Power, An (1911), **348**
- Expansion and Contraction (1903), **140**
- Extraordinary Black Art (1903), **138**
- Fée Carabosse, ou le poignard fatal, La (1906), 218
- Fée Carabosse, ou le poignard fatal, La (1906), **178**, 178, 179, 184, 292
- Fée des roches noires, La (1901), **118**, 118
- Fée printemps, La (1906), **181**, 182
- Fairy Bookseller , *siehe* Marchand d'images, Le (1910)
- Fairy Jewel, The , *siehe* Gemma solitaria, La (1910)
- Fairy of the Black Rocks, The, *siehe* Fée des roches noires, La (1901)
- Fairy's Presents, The , *siehe* Cadeaux de la fée, Les (1909)
- Fairy's Sword, The (1908), **214**
- Fairyland, or Kingdom of Fairies, *siehe* Royaume des fées, Le (1903)
- Fairyland, The, *siehe* Royaume des fées, Le (1903)
- Fairyland: A Kingdom of Fairies, *siehe* Royaume des fées, Le (1903)
- Faithless Friend, A (1908), **214**
- Fantôme d'Alger, Le (1906), **180**
- Fantasma del castello, Il (1908), **216**, 217
- Fantoche's Nightmare , *siehe* Cauchemar du Fantoche, Le (1908)

- Fatal Wager, The , *siehe* V polnoch na kladbishche (1909)
- Faust (1907), **194**, 194, **343**
- Faust (1909), **249**, **268**
- Faust (1910,I), **298**
- Faust (1910,II), **299**
- Faust (1911), **343**, 343
- Faust and Marguerite , *siehe* Faust et Marguerite (1911)
- Faust and Marguerite (1900), **112**, 113, 249
- Faust and Marguerite, Le, *siehe* Damnation du Docteur Faust (1904)
- Faust and Mephistopheles (1898), **102**
- Faust aux enfers (1903), **150**, 150, 152
- Faust et Marguerite (1911), **337**
- Faust et Marguerite, Le, *siehe* Damnation du Docteur Faust (1904)
- Faust in Hell, *siehe* Faust in Hell (1903)
- Fedra (1909), **230**
- Fedra (Dramma mitologico dell' Antica Grecia), *siehe* Fedra (1909)
- Feuerzeug, Das , *siehe* Fyrtøjet (1907)
- Fiendish Tenant, The (1910), **303**
- Filles du diable, Les (1903), **145**
- Film der Pathé ohne Titel (1908), **224**
- Fils du diable à Paris, Le, *siehe* Fils du diable fait la noce à Paris, Le (1906)
- Fils du diable fait la noce à Paris, Le (1906), **182**, 182
- Fils du diable, Le, *siehe* Fils du diable fait la noce à Paris, Le (1906)
- Firestarter (1984), 331
- Fisherman's Nightmare, The (1910), **300**
- Fog, The (1980), 14
- Fool There Was, A (1913), 350
- Fool There Was, A (1915), 264
- Forbidden Fruit (1909), **240**
- Fortune Favors the Brave (1909), **244**, 244
- Fortune Favours the Brave , *siehe* Fortune Favors the Brave (1909)
- Frühlingsfee, Die, *siehe* Fée printemps, La (1906)
- Frankenstein (1910), **250**, 262, **267**, 268–270, 272, 273, 275–281, 283, 291, 340, 345
- Frankenstein (1931), 216, 273, 276, 291
- Freak Barber, The (1905), **168**
- Freak of Ferndale Forest, The (1910), **292**
- Freaks (1932), 60
- Friday the 13th (1980), 91
- Frolics of Satan, The, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
- Frolics on the Beach at Coney Island , *siehe* Buried Alive (1908)
- From Death to Life (1911), **350**
- Fugitive Apparitions, The, *siehe* Apparitions fugitives, Les (1904)
- Fun in a Butcher Shop (1901), **120**, 120
- Fyrtøjet (1907), **201**, 231
- Galvanic Fluid (1908), **207**, 207, 235
- Gemma solitaria, La (1910), **306**
- Genio del lago, Il (1909), **231**
- Gertie the Dinosaur (1909), **256**
- Gertie the Dinosaur (1914), 256, 257
- Ghost and the Candle, The, *siehe* Revenant, Le (1903)
- Ghost in the Invisible Bikini (1966), 344
- Ghost in the Oven, The , *siehe* Ghost of the Oven, The (1910)
- Ghost of Mudtown, The (1910), **300**
- Ghost of the Oven, The (1910), **288**, 288
- Ghost of the Rocks, The , *siehe* Papa Gaspard (1909)
- Ghost's Holiday, The (1907), **199**
- Ghost's Warning, The (1911), **350**
- Ghosts in a Chinese Laundry (1900), **111**
- Giant and the Pygmy, The (1902), **127**
- Gigantic Devil, The, *siehe* Diable géant, ou Le miracle de la madonne, Le (1901)
- Golden Beetle, The, *siehe* Scarabée d'or, Le (1907)
- Golden Beetle, The , *siehe* Scarabée d'or, Le (1911)
- Golden Supper, The (1910), **286**

- Good Sheperdess and the Evil Princess, The , *siehe* Bonne bergère et la mauvaise princesse, La (1908)
- Gothic (1986), 60
- Gräfin Ankarström (1910), **295**, 295
- Graa Dame, Den (1909), **232**, 232
- Graa dame, Den (1909), 201, **232**
- Grey Dame, The , *siehe* Graa Dame, Den (1909)
- Grey Lady, The, *siehe* Graa Dame, Den (1909)
- Grinsende Gesicht, Das (1921), 239
- Grotte des esprits, La (1908), **223**, 223
- Guilty Conscience, The (1908), **212**
- Gypsy's Revenge, The (1908), **212**
- Hängelampe, Die , *siehe* Suspension, La (1908)
- Hôtel hanté, L' (1909), **236**, 236
- Haggard's She: The Pillar of Fire, *siehe* Colonne de feu, La (1899)
- Hallucinated Alchemist, The, *siehe* Hallucination d'alchimiste, L' (1897)
- Hallucination d'alchimiste, L' (1897), **95**
- Hallucinations de baron de Munchhausen, Les (1911), **336**, 337
- Hallucinations of Baron Munchausen, The , *siehe* Hallucinations de baron de Munchhausen, Les (1911)
- Halsband der Toten, Das , *siehe* Dødes Halsbaand, Den (1910)
- Hand, The (1981), 213
- Hanging Lamp, The , *siehe* Suspension, La (1908)
- Hansel and Gretel (1909), **250**, **268**, 270
- Haunted Bedroom, The (1907), **200**
- Haunted by Conscience (1910), **291**
- Haunted Cafe, The , *siehe* Verzauberte Café, Das (1911)
- Haunted Castle, The, *siehe* Manoir du diable, Le (1896), *siehe* Château hanté, Le (1897)
- Haunted Castle, The , *siehe* Maison ensorcelée, La (1908)
- Haunted Castle, The (1897), **93**, 94
- Haunted Castle, The (1909), **240**
- Haunted Curiosity Shop, The (1901), **119**, 119
- Haunted Dining Room, The (1902), **127**
- Haunted Hotel, The (1907), **202**
- Haunted House, The, *siehe* Maison hantée, La (1907)
- Haunted House, The , *siehe* Maison de la peur, La (1911)
- Haunted House, The (1899), **105**, 105
- Haunted House, The (1911), **345**
- Haunted Lounge, The (1909), **252**
- Haunted Man, The (1909), **235**
- Haunted Room, The , *siehe* Maison de la peur, La (1911)
- Haunted Screen Painter, The (1904), **156**
- Heksen og Cyklisten (1909), **233**
- Hell , *siehe* L'inferno (1911)
- Her Dolly's Revenge (1909), **243**
- Hercules and the Big Stick , *siehe* Douze travaux d'Hercule, Les (1910)
- Herr Bach will eine spiritistische Sitzung veranstalten , *siehe* Séance de spiritisme (1910)
- Hexen bis auf's Blut gequält (1969), 39
- Hillbillys in a Haunted House (1967), 175
- Histoire d'un crime, L', *siehe* Incendiaires, Les (1906)
- Homer's Odyssey , *siehe* Odissea, L' (1911)
- Homme a la tête de caoutchouc, L' (1902), **124**, 124
- Homme dans la lune, L', *siehe* Lune à un mètre, La (1898)
- Homme invisible, L' (1909), **238**
- Homme qui rit, L' (1909), **239**
- Homme-singe, L' (1908), **225**, **240**
- Honneur est satisfait, L' (1906), **180**
- Hop Frog , *siehe* Hop-Frog (1910)

- Hop Frog, the Jester , *siehe* Hop-Frog (1910)
- Hop-Frog (1910), **305**
- Horrible Nightmare, The (1902), **127**
- Horror Hotel (1960), 66, 192
- Horror of the Blood Monsters (1970), 175
- House of 1000 Corpses, The (2003), 256
- House of Seven Gables, The (1910), **284**, 285
- House of Seven Gables, The (1940), **285**
- How Cook Cooked Peary at the Pole , *siehe* Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909)
- How I Cook'ed Peary's Record , *siehe* Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909)
- How to Get a Wife and Baby (1903), **141**
- Howling, The (1981), 175
- Hugo the Hunchback (1910), **290**
- Hunchback of Notre Dame , *siehe* Notre-Dame de Paris (1911)
- Hunchback of Notre Dame, The (1923), 175
- Hunchback, The (1909), **253**
- Hunchback, The (1911), **343**
- Hund von Baskerville, Der (1914), 342
- Hypnotic Wife, The (1909), **238**
- Hypnotism (1910), **305**
- Hypnotist at Work, The, *siehe* Magnétiseur, Le (1897)
- If One Could See Into the Future , *siehe* Madre et la morte, La (1911)
- Illusioniste double et la tete vivante, L' (1900), **109**
- Imp of the Bottle, The (1909), **250**
- Impossible Voyage, An, *siehe* Voyage à travers l'impossible, Le (1904)
- Impossible Voyage, The, *siehe* Voyage à travers l'impossible, Le (1904)
- In the Bogie Man's Cave , *siehe* Cuisine de l'ogre, La (1908)
- Incendiaires, Les (1906), **179**, 179
- Incident from Don Quixote , *siehe* Aventures des Don Quichote (1908)
- Incredible Torture Show, The (1976), 91
- India Rubber Head, The, *siehe* Homme a la tête de caoutchouc, L' (1902)
- Infernal Cake-Walk, The, *siehe* Cake-walk infernal, Le (1903)
- Infernal Cauldron and the Phantasmal Vapors, The, *siehe* Chaudron infernal, Le (1903)
- Infernal Cauldron, The, *siehe* Chaudron infernal, Le (1903)
- Inferno, L' (1909), 306
- Inferno, L' (1910), **306**, 307, 336
- Inferno, L' (1911), 307
- Inferno, L' (1909), **231**, 311
- Inferno, L' (1910), 306
- Inferno, L' (1911), 231, **309**, 309–312, 314, 315, 319, 320, 322, 323, 327, 329–331, 334–336
- Inn Where No Man Rests, The, *siehe* Auberge du bon repos, L' (1903)
- Inner Mind, The (1911), **348**
- Innocents, The (1961), 98
- Inside the Earth , *siehe* Voyage au centre de la terre (1909)
- Interview with the Vampire (1994), 18, 28, 255
- Invalide à la tête de bois, L' (1908), **225**
- Inventor's Galvanic Fluid, The , *siehe* Liquid Electricity (1907)
- Invisible Fluid, The (1908), **208**
- Invisible Man, The (1933), 208
- Invisible Thief, The , *siehe* Homme invisible, L' (1909)
- Irrfahrten des Odysseus, Die , *siehe* Odissea, L' (1911)
- Jack and the Beanstalk (1902), **127**, 128, 140
- Jack and the Beanstalk (1903), **140**
- Japanese Peach Boy, A (1910), **286**
- Jealous Professors, The (1910), **305**

- Jeanne d'Arc (1900), **109**, 109, 116
 Jersey Mosquito, *siehe* Smashing a Jersey Mosquito (1903)
 Jeteuse de sorts, La (1906), **183**
 Joan of Arc, *siehe* Jeanne d'Arc (1900)
 Jones' Nightmare, or the Lobster Still Pursued Him (1911), **343**
 Journey to the Center of the Earth, *siehe* Voyage au centre de la terre (1909)
 Journey to the Middle of the Earth, *siehe* Voyage au centre de la terre (1909)
 Justinian's Human Torches, *siehe* Torches humaines, Les (1908)
 Justinian's Human Torches 548 A.D., *siehe* Torches humaines, Les (1908)
- Key of Life, The (1910), **286**
 King Kong (1933), 216
 King of the Cannibal Islands, The (1908), **210**
 King of the Mackerel Fishers, The, *siehe* Le roi du maquillage (1904)
 Kingdom of Fairies, *siehe* Royaume des fées, Le (1903)
 Kiss of the Vampire (1963), 26
 Kitty in Dreamland (1911), **344**
 Knight Errand, A (1907), **200**, 200
- Légende de Rip Van Winkle, La (1905), **170**, 170
 Légende de Rip Van Winkle, La (1905), **170**, 176
 Légende des ondines, La (1910), **300**
 Légende du fantôme, La (1907), **195**
 Laboratory of Mephistopheles, The, *siehe* Cabinet de Méphistophélès, Le (1897)
 Lamaklostrets hemmelighed (1909), **233**, 233, **234**, 234, 295
 Land of Oz, The (1910), **290**
 Last Witch, The, *siehe* Dernière sorcière, La (1906)
 Legend (1985), 331
- Legend of a Ghost, *siehe* Légende du fantôme, La (1907)
 Legend of Rip Van Winkle, The, *siehe* Légende de Rip Van Winkle, La (1905)
 Legend of Sleepy Hollow, The (1908), **209**
 Legend of the Undines, The, *siehe* Légende des ondines, La (1910)
 Leprechaun, The (1908), **209**
 Life of Charles Peace, The (1905), **167**, 167, 168, 215
 Liquid Electricity (1907), **201**, 207, 235
 Little Red Riding Hood, *siehe* Petit Chaperon Rouge, Le (1901)
 Little Red Riding Hood (1907), **198**, 198
 Little Red Riding Hood (1911,I), **343**
 Little Red Riding Hood (1911,II), **343**
 Little Red Riding Hood (1911,III), **343**
 Little Snow White, *siehe* Petite Blanche-Neige, La (1910)
 Little Snowdrop, *siehe* Petite Blanche-Neige, La (1910)
 Little Tom Thumb, *siehe* Petit poucet, Le (1903)
 Lively Skeleton, A (1910), **293**
 Living Blackboard, *siehe* Cauchemar du Fantoche, Le (1908)
 Living Dead, The (1911), **338**
 Lobster Nightmare, The (1910), **293**
 Locataire diabolique, Le (1909), **243**, 243, 244
 Locataire diabolique, Le (1910), 303
 London After Midnight (1927), 175, 268
 Lord Feathertop (1908), **209**
 Lost Highway (1997), 60
 Love of a Hunchback, The (1910), **292**
 Love Watches on Through the Years, *siehe* Spirit of the Light; or, Love Watches on Through the Years, The (1911)
 Lover of the Moon, *siehe* Amant a la lune, L' (1905)
 Lovers and the Imp (1903), **138**, 138
 Lunatics in Power (1909), **250**, 251

- Lune à un mètre, La (1898), **101**, 101, 106, 107
- Lured by a Phantom, or The King of Thulé, *siehe* Roi de Thulé (1910)
- Mademoiselle Faust (1909), **238**
- Madre et la morte, La (1911), **335**
- Magic Mirror, The (1908), **225**
- Magic Ring, The (1906), **183**
- Magic Sword, The (1902), **130**
- Magnétiseur, Le (1897), **95**
- Maison de la peur, La (1911), **337**
- Maison des lutns, La, *siehe* Maison ensorcelée, La (1908)
- Maison ensorcelée, La (1908), **224**, 224
- Maison hantée, La, *siehe* Maison de la peur, La (1911)
- Maison hantée, La (1907), **195**
- Making a Welch Rabbit, *siehe* Welsh Rabbit, A (1903)
- Mala sinistra, A (1908), **206**, 206, 257
- Man and His Bottle, The (1908), **215**
- Man Monkey, The, *siehe* Homme-singe, L' (1908)
- Man Monkey, The (1911), **344**
- Man Who Laughs, The, *siehe* Homme qui rit, L' (1909)
- Man Who Laughs, The (1928), 239
- Man with the Rubber Head, The, *siehe* Homme a la tête de caoutchouc, L' (1902)
- Maniac Barber, The (1899), **106**, 106
- Maniac's Guillotine, The (1902), **130**, 215
- Mann mit der Flasche, Der, *siehe* Man and His Bottle, The (1908)
- Manoir du diable, Le (1896), **83**, 83–86, 89, 93–95
- Manor of the Devil, *siehe* Manoir du diable, Le (1896)
- Manor of the Devil, The, *siehe* Manoir du diable, Le (1896)
- Marchand d'images, Le (1910), **300**
- Maria Marten, *siehe* Red Barn Crime, The (1908)
- Maria Marten, or The Murder at the Red Barn (1902), **131**, 215
- Marmite diabolique, La (1903), **143**
- Marvellous Pearl, The, *siehe* Perla meravigliosa, La (1909)
- Mary Shelley's Frankenstein (1994), 18
- Maschera del demonio, La (1960), 7, 39, 44
- Max hypnotisé (1910), **301**, 301
- Max Hypnotized, *siehe* Max hypnotisé (1910)
- Meeresfee, Die, *siehe* Princesse d'Ys, La (1909)
- Mephisto and the Maiden (1909), **255**
- Mephisto's Son, *siehe* Fils du diable fait la noce à Paris, Le (1906)
- Mephistopheles' School of Magic, *siehe* Trésors de satan, Les (1902)
- Merry Frolics of Satan, The, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
- Metropolis (1927), 175
- Midnight Episode, A, *siehe* Un bon lit (1899)
- Midnight in the Graveyard, *siehe* V polnoch na kladbishche (1909)
- Minotaur, The (1910), **287**
- Mirror of Life, The (1909), **241**
- Miser's Doom, The (1899), **105**, 105
- Misteri della psiche, I (1911), **335**
- Mistletoe Bough, The (1904), **157**, 157, **168**
- Modern Yarn, A (1911), **338**
- Momie du roi, La (1909), **243**
- Monkey Bite, A (1911), **338**
- Monkey Man, The, *siehe* Homme-singe, L' (1908)
- Monsieur le docteur Charley est un grand chirurgien (1911), **337**
- Monster, The, *siehe* Monstre, Le (1903)
- Monstre, Le (1903), 147, **148**, 148
- Moonstone, The (1911), **344**

- Moonstruck (1909), **239**
 Mother Goose (1909), **252**
 Mother's Day (1980), 256
 Mumien gesucht , *siehe* Wanted: A Mummy (1910)
 Mummy of the King Rameses, The , *siehe* Momie du roi, La (1909)
 Mummy, The (1911), **338, 346**
 Murderer's Vision, The (1902), **129**
 Museum Spooks (1910), **293**
 Mysterious Box, The, *siehe* Boîte à malice, La (1903)
 Mysterious Retort, The, *siehe* Alchimiste Parafaragamus, ou La cornue infernale, L' (1906)
 Mysterious Stranger, The (1911), **338**
 Mysterious Transformation Scene (1902), **125**
 Mysterious Urn, The (1902), **126**
 Mystery of Souls, The , *siehe* Misteri della psiche, I (1911)
 Mystery of Temple Court, The (1910), **286, 287**
 Mystery of the Lama Convent, The , *siehe* Lamaklostrets hemmelighed (1909)
 Mystic Re-Incarnation, A (1901), **120**
 Mystic Reincarnation, A, *siehe* Mystic Re-Incarnation, A (1901)
 Mystic Swing, The (1900), **112**
 Mystic Swing, the (1900), 112
- Nas Entranhas do Morro do Castelo (1909), **257, 257**
 Nature's Fakirs (1907), **202**
 Near Dark (1987), 331
 Necklace of the Dead, The , *siehe* Dødes Halsbaand, Den (1910)
 New Jonah, The (1909), **241**
 New Lord of the Village, The , *siehe* Nouveau seigneur du village, Le (1908)
 Night of the Ghouls (1959), 137
 Night of the Living Dead (1968), 67
 Nightcomers, The (1974), 98
- Nightmare (1903), **140**
 Nightmare, A, *siehe* Cauchemar, Le (1896)
 Noche del terror ciego, La (1971), 14
 Nosferatu: Eine Symphonie des Grauens (1922), 90
 Nosferatu: Phantom der Nacht (1979), 18
 Notre-Dame de Paris (1911), **339, 340**
 Nouveau seigneur du village, Le (1908), **218, 218**
 Novice at X-Rays, A, *siehe* Rayons Roentgen, Les (1898)
 Nozze in casa Scivoloni (1908), **216**
 Nursemaid's Dream, The (1908), **215**
 Nymph's Bath, The (1909), **242**
- Odissea, L' (1911), **334, 335**
 Odyssee von Homer, Die , *siehe* Odissea, L' (1911)
 Oh
 You Skeleton , *siehe* Oh, You Skeleton (1910)
 Oh, That Molar (1907), **200**
 Oh, You Skeleton (1910), **287, 288**
 Old Scrooge , *siehe* Sogno dell'usuraio (1910)
 Old Shoemaker, The (1909), **242**
 Old-Time Nightmare, An (1911), **350**
 Oracle de Delphes, L' (1903), **147, 148**
 Oracle of Delphi, The, *siehe* Oracle de Delphes, L' (1903)
 Oriental Black Art (1908), **219**
 Oriental Mystic, The (1909), **254**
 Orlags Händer (1924), 213
 Others, The (2001), 98
 Otra vuelta de tuerca (1985), 98
- Pêcheur de perles, Le (1907), **197, 197**
 Painless Extraction, A (1907), **199**
 Palace of the Arabian Nights, The, *siehe* Palais des mille et une nuits, Le (1905)

- Palais des mille et une nuits, Le (1905), **169**, 169, **170**
- Papa Gaspard (1909), **243**
- Paradise and Purgatory , *siehe* Purgatorio (1911)
- Parsifal (1904), **158**
- Passing, The (1911), **346**, 346
- Patouillard fantôme (1911), **341**
- Patto infernale (1907), **198**
- Pearl Fisher, The, *siehe* Pêcheur de perles, Le (1907)
- Peau de chagrin, La (1909), **239**
- Penalty, The (1920), 350
- Perla meravigliosa, La (1909), **230**
- Petit Chaperon Rouge, Le (1901), **117**
- Petit chaperon rouge, Le (1901), 198
- Petit poucet, Le (1903), **142**, 143
- Petite Blanche-Neige, La (1910), **300**, 300
- Petro in Fairy Land (1903), **141**
- Phädra , *siehe* Fedra (1909)
- Phaedra , *siehe* Fedra (1909)
- Phantom Knight, The , *siehe* Cavalier Fantasma, II (1911)
- Phantom Lady, The, *siehe* Dame fantôme, La (1904)
- Phantom of the Opera, The (1925), 275
- Phantom Ship, The (1908), **214**
- Phantom Sirens, The (1909), **236**
- Phantom, The (1910), **302**
- Photographing a Ghost (1898), **99**
- Picture of Dorian Gray, The (1945), **295**
- Pied Piper of Hamelin, The (1903), **139**, 139
- Pied Piper of Hamelin, The (1911), **338**, **346**
- Pied Piper, The (1907), **200**
- Pierrot a l'enfer , *siehe* Pierrot all'inferno (1908)
- Pierrot all'inferno (1908), **216**
- Pierrot and the Devil , *siehe* Pierrot all'inferno (1908)
- Pierrot in der Hölle , *siehe* Pierrot all'inferno (1908)
- Pikovaya Dama (1910), **294**, 294
- Pillar of Fire, The, *siehe* Colonne de feu, La (1899)
- Pirates of the Carribean: Dead Man's Chest (2006), **303**
- Pit and the Pendulum, The , *siehe* Puits et le pendule (1910)
- Pit and the Pendulum, The (1913), 173
- Placard infernal , Le (1907), **194**
- Plan 9 from Outer Space (1959), 137
- Poet's Vision, The (1909), **242**
- Poor Knight and the Duke's Daughter, A (1908), **226**
- Portrait spirituel, Le (1903), **147**, 147
- Prehistoric Man, The (1908), **215**
- Present from India, A (1911), **343**
- Prince of Darkness, The (1900), **110**, 110
- Prince of Darkness, The (1902), **129**
- Princess and the Fisherman, The , *siehe* Princesse d'Ys, La (1909)
- Princess in the Vase, The (1908), **210**
- Princesse d'Ys, La (1909), **241**
- Professor and his Waxworks, The (1907), **202**
- Psycho (1960), 8, 176
- Puits et le pendule, Le (1910), **306**
- puits fantastique, Le (1903), **145**, 146
- Puppet's Nightmare, The , *siehe* Cauchemar du Fantoche, Le (1908)
- Purgatorio (1911), **336**
- Purgatorio, II (1911), **336**
- Purgatory , *siehe* Purgatorio, II (1911)
- Puss in Boots, *siehe* Chat botté, Le (1903)
- quat' cents farces du diable, Les, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
- Quatre cents coups du diable, Les, *siehe* Quatre cents farces du diable, Les (1906)
- Quatre cents farces du diable, Les (1906), **177**, 178

- Quatre cents farces du diable, Les (1906), **177**
- Queen of Spades, The , *siehe* Pikovaya Dama (1910)
- Quick Recovery, A (1902), **129**
- Quick-Change Mesmerist, A (1908), **215**
- Rêve à la lune, *siehe* Amant a la lune, L' (1905)
- Rêve d'un astronome, Le, *siehe* Lune à un mètre, La (1898)
- Radler und Hexe , *siehe* Heksen og Cyklister (1909)
- Raising the Spirits, *siehe* Évocation spirite (1899)
- Rajah's Casket, The, *siehe* Ecrin du Rajah, L' (1906)
- Rayons Roentgen, Les (1898), **100**, 100
- Rebecca (1939), 194
- Red Barn Crime, The (1908), **215**
- Red Spectre, The, *siehe* Satan s'amuse (1907)
- Retapeur de cervelles, Le (1910), **299**
- Revenant, Le (1903), **150**, 150
- Revenge is Sweet, *siehe* Sorcier , Le (1903)
- Revolving Table, The, *siehe* La table tournante (1904)
- Rip's Dream, *siehe* Légende de Rip Van Winkle, La (1905)
- Rival de Satan (1910), **302**
- Rival de Satan (1911), **338**
- Rival of Satan , *siehe* Rival de Satan (1911)
- Robbing Cleopatra's Tomb, *siehe* Cléopâtre (1899)
- Robert le diable (1910), **303**
- Robert the Devil , *siehe* Robert le diable (1910)
- Robert the Devil, or Freed From Satan's Power , *siehe* Robert le diable (1910)
- Roi de Thulé, Le (1910), **304**, 304
- Roi du maquillage, Le (1904), **154**, 154
- Roman de la mommie, Le (1910), **302**
- Roman's Awakening, The , *siehe* Back to Life After 2,000 Years (1910)
- Romance of the Mummy, The , *siehe* Roman de la mommie, Le (1910)
- Romanze eines Malers, Die , *siehe* Romanzo di un pittore (1909)
- Romanzo di un pittore (1909), **230**
- Rosalie and Spiritualism , *siehe* Rosalie fait du spiritisme (1911)
- Rosalie fait du spiritisme (1911), **338**
- Royaume des fées, Le (1903), **148**, 148, 149
- Rubberman, The (1909), **254**
- Séance de spiritisme (1910), **304**
- Séance de spiritisme (1911), **340**
- Saloon-Keeper's Nightmare, The (1908), **226**
- Satan at play, *siehe* Satan s'amuse (1907)
- Satan Defeated (1911), **338**
- Satan Finds Mischief (1908), **226**
- Satan on a Rampage (1911), **338**
- Satan on Mischief Bent (1911), **350**
- Satan s'amuse (1907), **196**, 196
- Satan's Rival , *siehe* Rival de Satan (1910), *siehe* Rival de Satan (1911)
- Satan's Smithy (1908), **225**
- Satan's Treasures, *siehe* Trésors de satan, Les (1902)
- Saul and David (1909), **254**
- Saving of Faust, The (1911), **340**
- Saw (2004), 91
- Scanners (1981), 124
- Scarabée d'or, Le (1911), **337**
- Scarabée d'or, Le (1907), **195**, 195
- Schloß Vogelöd (1921), 295
- Scream (1996), 78
- Scrooge, *siehe* Scrooge, or Marley's Ghost (1901)
- Scrooge, or Marley's Ghost (1901), **119**
- Sculptor's Welsh Rabbit Dream, A (1908), **209**

- Sealed Room, The (1909), **248**, 248
- Secret de la sorcière, Le (1907), **197**
- Secret of Death Valley, The (1906), **184**
- Secret of the Hand, The (1910), **305**
- Sept châteaux du diable, Les (1901), **118**, 118, 124
- Serpent Man, The (1910), **305**
- Setting Back the Hands of Time (1910), **302**
- Seven Castles of the Devil, The, *siehe* Sept châteaux du diable, Les (1901)
- She (1908), **210**
- She (1911), **346**, **347**
- Sherlock Holmes Baffled (1900), **110**, 110, 137
- Sherlock Holmes in the Great Murder Mystery (1908), **211**
- Sherlock Holmes VI, *siehe* Graa Dame, Den (1909)
- Shooting in the Haunted Woods , *siehe* Chasse au bois hanté, La (1909), *siehe* Chatte métamorphosée en femme, La (1909)
- Sign of the Cross, The, *siehe* Diable au convent, Le (1899)
- Silence of the Lambs, The (1991), 176
- Sjunde inseglet, Det (1957), 39
- Skæbnesvangre opfindelse, Den (1909), 201, **234**, 296
- Skarpretterens Søn (1911), **342**
- Skeleton at the Feast, The (1899), **106**
- Skeleton Key, The (2005), 255
- Skeleton Magician, *siehe* Antre infernal, L' (1905)
- Skeleton, The (1910), **287**, 287
- Skindøde, Den , *siehe* Dødes Halsbaand, Den (1910)
- Sleep Walker's Dream, The, *siehe* Sleepwalker, The (1903)
- Sleeper, The , *siehe* Dormeuse, La (1909)
- Sleeping Beauty, *siehe* Belle au bois dormant, La (1902)
- Sleeping Beauty , *siehe* Belle au bois dormant, La (1908)
- Sleepwalker, The (1903), **142**, 158
- Sleepy Hollow (1999), 209
- Slumberland (1908), **212**
- Smashing a Jersey Mosquito (1903), **138**
- Snake Man, The , *siehe* Serpent Man, The (1910)
- Snow White (1902), **125**, 125
- Snowman, The (1908), **210**
- Soap Bubbles, *siehe* Bulles de savon animées, Les(1906)
- Soap Bubbles of Truth, The (1910), **302**
- Sogno dell'usuraio, Il (1910), **286**
- Somnambulist, The, *siehe* Sleepwalker, The (1903)
- Somnambulist, The (1908), **209**
- Son of the Devil, *siehe* Fils du diable fait la noce à Paris, Le (1906)
- Son of the Executioner, The , *siehe* Skarpretterens Søn (1911)
- Sorcellerie culinaire (1904), **154**
- Sorcellerie nocturne, La (1903), **143**
- Sorcerer's Revenge, The, *siehe* Sorcier , Le (1903)
- Sorceress of the Strand, The , *siehe* Sorcière de la grève, La (1910)
- Sorceress of the Surf, The , *siehe* Sorcière de la grève, La (1910)
- Sorcière de la grève, La (1910), **306**
- Sorcier , Le (1903), **146**, 147
- Specter, The , *siehe* Spectre, Le (1908)
- Spectre de l'autre, Le (1910), **296**
- Spectre du passé, Le (1910), **296**
- Spectre rouge, Le, *siehe* Satan s'amuse (1907)
- Spectre, Le (1908), **225**
- Spectre, The , *siehe* Spectre du passé, Le (1910)
- Spirit of the Lake, The , *siehe* Genio del lago, Il (1909)
- Spirit of the Light; or, Love Watches on Through the Years, The (1911), **350**

- Spirit of the Sword, The , *siehe* Epée du spirite, L' (1910)
- Spirit, The , *siehe* Spirite, Le (1909)
- Spirite, Le (1909), **242**
- Spiritualistic Meeting, A, *siehe* Fantôme d'Alger, Le (1906)
- Spiritualistic Photograph, The, *siehe* Portrait spirituel, Le (1903)
- Spiritualistic Photographer, The, *siehe* Portrait spirituel, Le (1903)
- Spiritualistic Séance, A , *siehe* Séance de spiritisme (1910)
- Spiritualistic Seance , *siehe* Séance de spiritisme (1911)
- Spiritualistic Seance (1908), **225**
- Spiritualistic Seance, A , *siehe* Une expérience de spiritisme (1911)
- Spooks Do the Moving (1908), **226**
- Spring Fairy, The, *siehe* Fée printemps, La (1906)
- St. George and the Dragon (1910), **283**
- Startled Lover, The (1902), **129**
- Suicide Club, The (1909), **249, 305**
- Summoning the Spirits, *siehe* Évocation spirite (1899)
- Sure Cure for Indigestion, *siehe* Une indigestion (1902)
- Suspension, La (1908), **224**
- Swamp Thing (1982), 216
- Sword and the King, The (1909), **254**
- Table tournante, La (1904), **156**
- Table Turning, *siehe* La table tournante (1904)
- Tale of the Fiddle (1909), **236**
- Talked to Death (1909), **255**
- Tarantula (1955), 2
- Tempter and Dan Cupid, The (1911), **347**
- Tenacious Cat, The, *siehe* Chat á la vie dure, Le (1906)
- Terrible bourreau turc, Le, *siehe* Le bourreau turc (1904)
- Terrible Night, A, *siehe* Une nuit terrible (1896)
- Terrible Turkish Executioner, The, *siehe* Le bourreau turc (1904)
- Testing a Soldier's Courage (1910), **304**
- Teufels Zauberstab, Des , *siehe* Bacchetta del diavolo, La (1909)
- Texas Chain Saw Massacre, The (1909), 256
- Texas Chain Saw Massacre, The (1973), 8, 176
- Theseus and the Minotaurus , *siehe* Minotaur, The (1910)
- Thieving Hand, The (1908), **213, 213**
- Thirteen Club, The (1905), **166, 166**
- Thousand Pound Spook, The , *siehe* £1,000 Spook, The (1907)
- Timely Apparation, A (1909), **236**
- Tinder Box, The , *siehe* Fyrtøjet (1907)
- Tis Now the Very Witching Time of Night (1909), **252**
- Tom Old Boot (1896), **87**
- Too Much Champagne (1908), **212**
- Too Much Mother-in-Law (1907), **202**
- Torches humaines, Les (1908), **218**
- Toula's Dream (1908), **226**
- Tout petit Faust, Le (1910), **299, 299**
- Trésors de satan, Les (1902), **122, 123**
- Tre volti della paura, I (1963), 67
- Treasures of Satan, The, *siehe* Trésors de satan, Les (1902)
- Trilby (1908), **216, 231**
- Trip to Davy Jones' Locker, A (1910), **303, 303**
- Trip to Mars, A (1910), **284, 284**
- Trip to the Center of the Moon, *siehe* Viaggio al centro de la luna (1905)
- Triple Conjuror and the Living Head, The, *siehe* Illusionniste double et la tete vivante, L' (1900)
- Trois péchés du diable, Les (1908), **224, 224**
- Troubled Dream, The (1902), **127**

- Troublesome Fly, The (1900), **110**
 Turn of the Screw, The (1994), 98
 Turn of the Screw, The (2003), 98
 Twice Told Tales (1963), **285**
- Ugetsu monogatari (1953), 56
 Ugliest Queen on Earth, The (1909), **242**
 Ulysse et le géant Polyphème, *siehe* Île de Calypso: Ulysse et le géant Polyphème, L' (1905)
 Ulysses and the Giant Polyphemus, *siehe* Île de Calypso: Ulysse et le géant Polyphème, L' (1905)
 Un bon lit (1899), **104**
 Uncle Josh in a Spooky Hotel (1900), **112**, 112
 Uncle Josh's Nightmare (1900), **111**, 111, 112
 Under the Sea, *siehe* Deux cent mill lieux sous les mers, ou Le Cauchemar d'un pecheur (1906)
 Undine, *siehe* Genio del lago, Il (1909)
 Undressing Extraordinary (1901), **119**
 Undressing Extraordinary, or The Troubles of a Tired Traveller, *siehe* Undressing Extraordinary (1901)
 Une expérience de spiritisme (1911), **340**
 Une indigestion (1902), **123**
 Une nuit terrible (1896), **85**, 85, 86, 104
 Unknown, The (1927), 175
 Untamable Whiskers, The, *siehe* Le roi du maquillage (1904)
 Uomo che ride, L' (1966), 239
 Up the Pole , *siehe* Capturing the North Pole, or How He Cook'ed Peary's Record (1909)
 Up-to-Date Surgery, *siehe* Une indigestion (1902)
- V polnoch na kladbishche (1909), **257**, 257
 Vampire (1920), 173
 Vampire, The (1911), **349**, 349, 350
- Vampires, Les (1915), **339**
 Vampyr (1931), 69
 Vanishing Lady, The, *siehe* Escamotage d'une dame chez Robert-Houdin (1896)
 Vengeance du sorcier, La, *siehe* Sorcier , Le (1903)
 Vengeance of the Dead (1910), **303**
 Vente du diable, La (1908), **226**
 Verzauberte Café, Das (1911), **341**
 Viaggio al centro de la luna (1905), **169**
 Village Scare, The (1909), **242**
 Village Witch, The, *siehe* Jeteuse de sorts, La (1906)
 Ville électrique, La (1911), **337**
 Visions of a Crime , The (1907), **202**
 Visit to a Spiritualist, A (1906), **184**
 Visit to the Spiritualist, A (1899), **105**
 Voleur invisible, Le , *siehe* Homme invisible, L' (1909)
 Voyage à travers l'impossible, Le (1904), **155**, 156
 Voyage au centre de la terre (1909), **237**
- Wages of Sin, The (1908), **213**
 Wages of Sin; An Italian Tragedy, The , *siehe* Wages of Sin, The (1908)
 Wanted: A Mummy (1910), **292**, 293
 Watchmaker's Secret, The, *siehe* Patto infernale (1907)
 Water Sprite, The (1908), **213**
 Wave of Spooks (1908), **226**
 Wedded Beneath the Waves (1910), **304**
 Wedding Feasts and Ghosts , *siehe* Nozze in casa Scivoloni (1908)
 Welsh Rabbit, A (1903), **141**, 185, 209
 Wendigo, The (1978), 189
 Wendigo, The (2008), 189
 What Happened to Brown (1909), **235**
 When the Devil Drives (1907), **199**, 200
 When the Man in the Moon Seeks a Wife (1908), **216**
 While Under a Hypnotist's Influence, *siehe* Magnétiseur, Le (1897)

- Whirling the Worlds, *siehe* Voyage à travers l'impossible, Le (1904)
- Who Looks, Pays, *siehe* Honneur est satisfait, L' (1906)
- Wild Ass's Skin, The , *siehe* Peau de chagrin, La (1909)
- Wild Man of Borneo, The (1902), **130**, 215
- Willie's Magic Wand (1907), **199**, 199
- Willy fantôme (1911), **340**
- Willy the Ghost , *siehe* Willy fantôme (1911)
- Wishing Charm, The (1909), **256**
- Witch and the Cyclist , *siehe* Heksen og Cyklisten (1909)
- Witch Kiss, The, *siehe* Baiser de la sorcière, Le (1907)
- Witch of Abruzzi, The (1911), **341**, 341
- Witch of Carabosse, The (1910), **291**, 292
- Witch of the Glen, The (1910), **293**
- Witch of the Ruins, The (1910), **303**
- Witch's Ballad, The , *siehe* Ballata di una strega, La (1909)
- Witch's Cave, The, *siehe* Antre de la sorcière, L' (1906)
- Witch's Cavern, The (1909), **255**
- Witch's Curse, The, *siehe* Jeteuse de sorts, La (1906)
- Witch's Revenge, The, *siehe* Sorcier , Le (1903)
- Witch's Secret, The, *siehe* Secret de la sorcière, Le (1907)
- Witch's Spell, The (1910), **292**
- Witch, The, *siehe* Fée Carabosse, ou le poignard fatal, La (1906)
- Witch, The (1908), **212**
- Witch, The (1909), **243**
- Witchfinder General (1968), 39
- Wizard of Oz, The , *siehe* Wonderful Wizard of Oz, The (1910)
- Wizard of Oz, The (1910), 289
- Wolf Man, The (1941), 175
- Woman of Fire, The, *siehe* Filles du diable, Les (1903)
- Wonderful Charm (1908), **219**
- Wonderful Pearl, The , *siehe* Perla meravigliosa, La (1909)
- Wonderful Remedy, A (1909), **241**
- Wonderful Wizard of Oz, The (1910), **288**, 289
- Wooden Headed Veteran, The , *siehe* Invalide à la tête de bois, L' (1908)
- Wunderbare Perle, Die , *siehe* Perla meravigliosa, La (1909)
- X-Ray Fiend, The (1897), **94**
- Yard of Frankfurters, A (1900), **111**
- Yellow Peril, *siehe* Chinese Magic (1900)